



ELSENER NACHRICHTEN



Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. · Ausgabe Herbst 1995 Nr. 127



Die Visionen des "Elsener Jungen"
Ausschnitt aus dem 1960 vom Elsener Künstler Richard Sehrbrock gemalten Wandbild im Treppenhaus der Dionysiuschule, das nun von der Künstlergruppe "Offenes Atelier" renoviert wurde. Foto: privat

• planen • gestalten • pflanzen •

Mumpert

Garten- und
Landschaftsbau

Detmolder Str. 432
33104 PB-Marienloh
Tel. 0 52 52 / 32 44

Elsen
Tel. 0 52 54 / 6 66 46

- **Gartenplanung**
- **Pflanzungen**
- **Teichanlagen**
- **Wasserlauf**
- **Baum- und Strauchschnitt**
- **Pflasterarbeiten**

• begrünen • pflegen • erhalten •

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.

Redaktionsleitung: Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, Telefon 51 96
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Str. 9, Telefon 6 74 12

Schriftleitung: Aloys Kullmann, Eichsfelder Straße 1, Telefon 51 34

Druck: W. Neesen, Wewelsburg - Schloß Holte, Telefon (0 52 07) 44 54

Konten:

Spadaka Elsen	Kto.-Nr.	925 2070 700
Volksbank Elsen	Kto.-Nr.	912 2750 900
Sparkasse Elsen	Kto.-Nr.	4011 243

Renovierung des Wandbildes in der Dionysiusschule

1960 schuf der Elsener Künstler Richard Sehrbrock im Treppenhaus des linken Gebäudes der Dionysiusschule ein Wandbild mit Szenen aus der Elsener Geschichte. Es zeigte z. B. die Burg Aliso, den Elsener Jungen, Szenen aus dem Krieg und die Kettenschmiede. Ein Teil des Wandbildes fiel nun bei den Umbaumaßnahmen einem Wanddurchbruch zum Opfer. Zudem war das Wandbild im Laufe der Jahre stark verblaßt. Dem Schulleiter Joseph Vögele war es jedoch ein großes Anliegen, dieses Zeugnis Elsener Geschichte der Schule und den Elsener Bürgern zu erhalten. Auf seine Anfrage erklärten sich Künstlerinnen und Künstler des "Offenen Ateliers" bereit, die Bilder aus der Elsener Heimatgeschichte zu retten.

Dorit Asmuth, Ilse Hartmann, Margot Lütgert und Edmund Kuhlbusch, die sich vor einem Jahr als Künstlerinitiative zusammengeschlossen haben, erweckten in Abstimmung mit Richard Sehrbrock dessen Bilder zu neuem Leben. Richard Sehrbrock freute sich sehr über die Initiative des Schulleiters und der Künstlergruppe, sein Wandbild zu erhalten. Ein großer Dank gilt den Künstlerinnen und Künstlern der Gruppe "Offenes Atelier", die diese Arbeiten unentgeltlich durchgeführt haben. Bei der offiziellen Einweihung des Erweiterungsbaus der Dionysiusschule am 7. Oktober 1995 bietet sich die Gelegenheit, die restaurierten Wandbilder anzuschauen.

A. Stollmeier

LVM 
Versicherungen

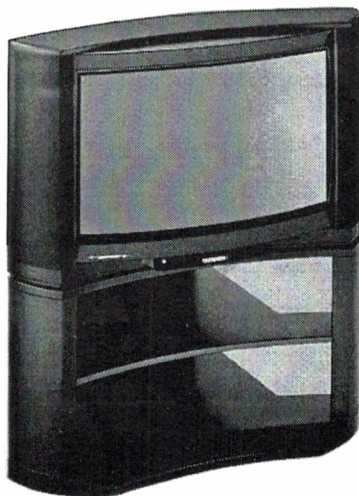


Schuldlos?

Lassen Sie sich auf
keine Diskussion ein –
Auto-Rechtsschutz
... aber rechtzeitig!

Versicherungsfachbüro
Franz Güllenstern
Von-Ketteler-Straße 4
33106 Paderborn- Elsen
☎ (05254) 53 77

TELEFUNKEN. *Perfektion erleben.*



**CINEVISION
20 STEREO**



Holen Sie sich das TV-Breitwandlerlebnis in Ihr Wohnzimmer. Der CINEVISION 20 Stereo bietet genau das, um TV zum visuellen und akustischen Erlebnis zu machen. 81-cm Rechteckbildröhre im 16:9 Format (sichtbares Bild 76 cm) • Invar Maske • Formatumschaltung 16:9 • PSI-Bildverbesserung BLACK-MATRIX-Technologie • ICE-Kontrastautomatik • Cine-Zoom • Universal-Tuner inkl. Hyperband TV-Systeme: PAL BG/I, SECAM BG/L/DKK • NTSC Video • 59 Programmspeicher • Autoprogrammierung BILD-REGIE-SYSTEM • FLUTLICHFERNBEDIENUNG • TOPTXT • APD-Raumklang • Surround-Sound 2 x 20 Watt Musikleistung • 5 Lautsprecher inkl. Baß-Boomer • Frontanschlüsse für Kopfhörer und Camcorder (S-Video).

TELEFUNKEN-Barpreis

GM (Graublaumetallic)

2.499,-

Dazu passend das TV-Rack Cinevision 2 mit abgedecktem Kabelschacht.

TELEFUNKEN-Barpreis

GM (Graublaumetallic)

595,-

TV • HIFI • VIDEO

Helmut Steins

Urbanstraße 33 • 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 / 56 39 • Fax 0 52 54 / 6 80 31

Elsen vor 100 Jahren - 1895

**... entnommen der Chronik der Gemeinde Elsen von 1800 – 1900,
übertragen von Adolf Markus**

Januar

Das Jahr 1895 war in den ersten Tagen recht milde. Am 6. Januar trat Schneefall ein. Der Schnee fiel so tief, daß der Verkehr hier und da in Stockung geriet. An einzelnen Stellen der neuen Kunststraße mußten Arbeiter die Schneehaufen durchstechen und das Durchkommen der Fußgänger und Wagen ermöglichen.

Die Kälte wurde bis zum 20. Januar recht stark. Zeitweilig schien Tauwetter zu kommen, aber vom 27. Januar an, fing es wieder munter an zu schneien. Milde Tage wechselten mit dem Frostwetter ab.

Februar

Der ganze Monat brachte keine Veränderung. Schnee und bittere Kälte herrschten fortwährend. Durch Schneewehen wurden die Wege, namentlich in den Niederungen und hinter Hecken, vollständig gesperrt. Das Wild, namentlich die wilden Tauben, kamen in Scharen zu den Gehöften, um sich auf den Kohlfeldern und in der Nähe der Häuser, die Nahrung zu suchen.

März

Die Schneedecke, die seit Januar die Erde einhüllte, blieb liegen bis zum 11. März. Es trat Tauwetter ein, doch blieben wir von Überschwemmungen verschont. Die Winterfrucht, die gewöhnlich unter dem Schnee geborgen ist, zeigte auf manchem Acker Lückenhaftigkeit und Fäulnis. Wahrscheinlich lagen die Schneemassen zu lange.

In den Berggegenden mußte ein großer Teil der Winterfrucht umgepflügt und die Äcker mit Sommerkorn bestellt werden. Am besten hatten sich die Futterkräuter gehalten, deren es in diesem Jahre eine große Menge gab. Als die Zeit des Grasverkaufs kam, waren die Preise sehr gesunken.

April

Der ganze Monat April war recht warm und schön. Die Bestellung der Sommersaat machte keine Schwierigkeiten. Der Regen wechselte mit guten Tagen. Die Obstblüte vollzog sich am Ende dieses Monats sehr schnell. Die Steinobstarten setzten fast gar nicht an. Die Birnbäume blieben ohne Frucht. Am besten trugen in diesem Jahre die Apfelmäume.

Mai

Der Mai war im Jahre 1895 ein wahrer Wonnemonat, von Anfang bis zum Ende. Am 7ten Mai war Abnahme der neuen Chaussee ELSEN-WEWER durch den Königlichen Landrat, Herrn Geheimen Regierungsrath Jentzsch, der nun auf zwei neue Kreisstraßen, die das Dorf Elsen durchquerten, mit Freude blicken konnte.

Die Gemeinde Elsen ist durch die neugebauten Straßen, in lebhaften Verkehr mit der Nachbarschaft getreten. Die seit April eingeführte POSTAGENTUR mit Briefbestellung durch angestellte Postboten, ist eine Wohltat für jedermann.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Winterkataloge '95/96

NEU!

Die 2 neuen **TRANSAIR-**
Winterkataloge sind da.
Flugreisen & Fernreisen
zu unglaublich günstigen
Preisen!

Kinderermäßigung
bis 16 Jahre in ausge-
wählten Häusern!

TRANSAIR
Urlaub für Preisclevere

AB PADERBORN / LIPPST.

TENERIFFA / PLAYA PARAISO

CLUB PARAISO ♦♦♦♦♦
2 Wo. DZ/ÜF, ab DM

780,-

LANZAROTE / COSTA TEGUISE

APTS. CELESTE ♦♦♦♦♦
2 Wo. 2-er Bel./Ü, ab DM

934,-

FUERTEVENTURA / TARAJALEJO

CLUBHOTEL TOFIO ♦♦♦♦♦
2 Wo. DZ/HP, ab DM

948,-

GRAN CANARIA / MASPALOMAS

APT. - H. DUNAFLOR ♦♦♦♦♦
2 Wo., 2er Bel./HP, ab DM

1134,-

DOM. REP. / SOSUA, ab Düsseldorf

APTS. ONE OCEAN PLACE ♦♦♦♦♦
2 Wo. 2er Bel./Aj, ab DM

1761,-

Kataloge, Beratung und Buchung bei:

Reisebüro Sewina

Inh. Werner Sewina

von-Ketteler-Straße 24 · Telefon 0 52 54/51 53

Fax: 0 52 54/59 41

33106 Paderborn-Elsen



» *BÜRGERHAUS ELSÉN* «

Biergarten · Saalbetrieb · Kegelbahnen

Tel. 0 52 54 / 6 80 12

Wir organisieren Ihre anspruchsvollen Feiern.
Partyservice



VELTINS

WARSTEINER BIERE

PADERBORNER
BIERE

Juni

Der Sommer gestaltete sich in diesem Jahre sehr gut. Winterfrucht sowohl als Sommerkorn, entwickelten sich vortrefflich. In diesem Monate wurden Gräser, Luzerne, Klee u. a. geerntet in solcher Menge, wie seit vielen Jahren nicht. Das Trocknen geschah auch bei günstiger Witterung. Die früh gesetzten Hackfrüchte berechtigten zu den schönsten Hoffnungen. Auf vielen Äckern richteten die Raupen des Kohlweißlings, großen Schaden an. Gewitter waren im Vorsommer sehr wenige.

Juli

Der Roggen wurde allmählich reif. Der Ertrag war sehr verschieden. Im ganzen war die Ernte eine sehr mittelmäßige. Der Körnerertrag war gering, namentlich auf dem Sandboden. Die Preise für Roggen und Weizen sanken sehr tief. Der Doppelzentner wurde ungefähr mit 11 bis 12 Mk bezahlt.

Die Viehpreise mit Ausnahme der Milchkühe waren nicht hoch. In der Mitte dieses Monats trat eine Regenperiode an, die einige Wochen anhielt. Jedoch konnten die Winterfrüchte ohne Schwierigkeiten eingescheuert werden.

August

Das Weizenkorn und der Weizen selbst lieferte bessere Erträge als der Roggen. Die Sommerfrucht war nicht gut. Von der Mitte dieses Monats bis Oktober, trat das herrlichste Erntewetter ein. Wir hatten fast immer einen wolkenlosen Himmel. Am 24. August war fast die ganze Gemeinde Elsen ausgezogen nach Neuhaus und zum Sennelager, um den KAISER WILHELM II., der von Kassel zu den Militärübungen in der Senne herüberzukommen geruhte, zu sehen und zu begrüßen. Se. Majestät nahm die Truppenschau ab und fuhr am Nachmittag zurück. Das Wetter war leider nicht ganz günstig.

September

Am 7. September überbrachte der Herr Amtmann Eckardt von Neuhaus und der Herr Vorsteher Schulze von Elsen, dem Herrn Landesbaurath LENGELING in Münster, einen EHRENBÜRGERBRIEF der Gemeinde Elsen. Letzterer hielt sich für verpflichtet, dem Herrn Landesbaurath durch den schön ausgefertigten Brief, ein Zeichen ihrer Hochachtung und Dankbarkeit abzustatten, da Hochderselbe sich der Gemeinde bei der Provinzialvertretung so warm angenommen hatte.

Der Herr Landesbaurath Lengeling nahm den Ehrenbürgerbrief von den beiden Herren Überbringern, mit größter Freude an und gab auch seinen Dank, durch ein schönes Schreiben vom 8. September für die Auszeichnung, tief gefühlten Ausdruck. Der Ehrenbürgerbrief, so schließt das Schreiben, wird eine der "ehreuvollsten Urkunden meiner Familie sein und hoffentlich bis in die fernste Zukunft bleiben".

Oktober

Bis Mitte Oktober hielt das beständige, schöne Herbstwetter an. Nun traten Regentage ein, die notwendig waren, damit die Herbstbestellung geschehen konnte. Im Felde war es sehr trocken. Als der früh gesäte Roggen aufging, bemerkte man auf manchen Feldern des Kleebodens ganze Stellen, die abgefressen schienen.

Den Schaden verursachten die Schnecken, die sich bei dem milden Herbstwetter, zahlreich eingefunden hatten. Viele Landwirte mußten umsäen. Durch trockenen Frost im November und Dezember wurde der Schneckenplage Einhalt getan.

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

November

Dieser Monat war für das Einheimsen der Runkelrüben und Kohlrabi, sehr günstig. Es konnte auch immer noch ausgesät werden. Das Vieh war lange auf der Weide.

In der Mitte dieses Monats wurde der Kirchhof in Elsen durch anliegende Pfarrgrundstücke erweitert. Durch die Bemühungen der Herrn Vorsteher Schulze in Elsen und Dirksmeyer zu Sande, wurde der neue Teil des Kirchhofs hergestellt. Das bischöfliche Generalvikariat sowie der Herr Regierungspräsident von Arnstedt, hatten vorher gütige Genehmigungen erteilt. Der neu erworbene Platz wurde drainiert, die Linden, welche hinderlich waren, verkauften die Vorsteher und bemühten sich, durch angemessenes Planieren auch der Lage und Aussicht Rechnung zu tragen.

Dezember

Am 1. Dezember übernahm der Kreis die Chaussee Elsen-Wewer. Die neugebauten Straßen sind demnach Kreisstraßen geworden und die Gemeinde Elsen wird stets für die Entlastung, die ihr zuteil geworden, dankbar sein. Der Monat Dezember brachte uns sehr dunkle Tage voller Nebel. Schnee und Frost gab es gar nicht. Auf dem Felde konnte man überall Landleute am Pflügen antreffen. Die Gemeinde Elsen erfreute sich in diesem Jahre einer guten Gesundheit. Diphtheritis kam nur sporadisch vor. Seit dem Monat September bis zum Ende des Jahres, war kein Erwachsener gestorben. Unglücksfälle sind im Laufe des Jahres nicht vorgekommen. Am Sonntag nach Ostern wurde ein Ziegeler aus dem Lippchen von Raufbolden so zugerichtet, daß er an der Verwundung starb. Fünf Elsener Jünglinge waren eingezogen. Zwei davon sind vom Schwurgerichte freigesprochen. Drei sind verurteilt, der eine zu 4 Wochen, der andere zu 5 Wochen Gefängnis. Der Hauptschuldige Maurer Johann Nacke, erhielt 5 Jahre Gefängnisstrafe. In den Schulangelegenheiten trat 1895 auch eine Veränderung ein. Die zweite Lehrerin Maria LEJEUNE legte am 1. Oktober das Lehramt nieder, um sich zu verheiraten. Als Nachfolgerin wurde die Lehrerin Wilhelmine PARENSEN aus Nieheim, die die Lehrerinnenstelle in Nordborchen verwaltete, nach Elsen berufen. Dieselbe wurde am 16. Oktober eingeführt. An neuen Gebäuden sind im Laufe des Jahres aufgeführt. Die Gasthäuser der Witwe Heimann und des Johann Mersch, sowie das Haus des Maurermeisters Hermann Jacobsmeyer.

Die Zahl der Geburten betrug pro 1895 = 70,

Die Zahl der Gestorbenen betrug pro 1895 = 40,

Die Zahl der Heiraten betrug pro 1895 = 19.



Dachdecker-Meisterbetrieb
ANDREAS KOCH

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
bei Neubauten, Umbauten, Reparaturen.**

Spezialität: Fassadenbau- und Flachdachsaniierungen.

Paderborn-Elsen · Nesthauser Straße 74 · Telefon (0 52 54) 6 84 95

Elsen und seine Geschichte

Der "Elsener Junge"

"Das Buch der Weissagungen und Wahrsagungen" (Verlag Jos. Manz, Regensburg 1849) enthält auch Prophezeiungen des sog. Elsischen Jungen. Unter diesem Namen war in Paderborn und Umgegend ein einäugiger Bauer aus dem Dorfe Elsen bekannt. Die Gabe des Zweiten Gesichts und infolgedessen vielfach wörtlich eingetroffene Prophezeiungen haben ihm im Volke einen großen Namen erworben. Seinen Familiennamen weiß man nicht, mit Vornamen hieß er Tünnesken (Anton).

Die hier mitgeteilten Prophezeiungen sprach er gegen mehrere Personen, namentlich gegen den Kaufmann H. und Frau von L., mehrmals aus. Besprechungen mit beiden verdankt man es, daß man zwanzig und mehr Jahre später imstande war, die Prophezeiung so vollständig, wie hier geschehen, niederzuschreiben.

1. Aus dem Mönchenkloster (Abdinghof in Paderborn) wird man eine Wohnung für die Soldaten machen und aus seiner Kirche einen Pferdestall; aber die Pferde werden nicht darin bleiben können, sondern die wird man retten wollen vom Krepieren, wird man müssen hinaustun und für sie einen neuen Stall auf dem Klosterhofe bauen. Die zuerst in dem Kloster liegen, sind starke Leute mit blanker Brust und blankem Haupte (Kürassiere). Sie werden viele Jahre darin sein. Nach ihnen kommen welche, die lange Stangen tragen mit Fähnlein daran (Ulanen). Die werden nicht so lange bleiben und wenn sie abziehen, dann ist die Zeit nahe.

2. Daß die Zeit nahet und wann, wird man auch erkennen können an dem Kettenplatz, der jetzt mit hohen Bäumen bepflanzt ist. Diese Bäume wird man umhauen und eine grüne Wiese machen mit einem Brunnen (Springbrunnen?) in der Mitte. Der Brunnen wird bleiben, aber die Wiese wird wieder zu einem weißen Platz werden und werden Bäume herum gepflanzt werden. Dann ist Zeit für die mit den Fähnlein, daß sie abziehen.

3. Um dieselbe Zeit wird ein Dorf gebauet sein zwischen Paderborn und Elsen und wird man von Neuhaus Häuser sehen im Bock. (Zusatz: Wenn auch zwischen Paderborn und Elsen kein Dorf, so wurde doch eine große Landwirtschaft, aus vielen Gebäuden bestehend, daselbst angelegt. In einiger Entfernung gewährt sie den Anblick eines Dorfes. Ebenso entstand im Bocke, einem hochgelegenen Gehölze bei Paderborn, eine Lustwirtschaft für die Umgegend, der zu Liebe man eine Durchsicht nach Neuhaus in das Gehölz hieb, so daß man jetzt – d. h. 1849 – wirklich von Neuhaus aus Häuser im Bock(felde) sieht.)

4. Ferner wird man große Häuser mit großen Fenstern sehen (Zusatz: Die Bahnhofsgebäude im römischen Felde bei Paderborn) und einen breiten Weg wird man anfangen zu bauen durch das Feld (Zusatz: der breite Weg ist der unvollendete (1849) Köln-Minden-

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Thüringer Verbindungsweg); aber sie werden nicht fertig werden mit dem Wege, bis die gute Zeit gekommen ist. Jetzt ist die schlimme Zeit nahe.

5. Auf's höchste ist es, wenn am Bocke Gerste steht (im Sommer 1848 ward daselbst die erste Gerste gesät). Dann wird der Feind im Lande sein und alles umbringen und verwüsten. Sieben Stunden Weges wird man gehen müssen, einen Bekannten zu finden. Die Stadt wird acht saure Tage haben, wo der Feind drin liegen wird. Tragt nur euer Bestes vor unten nach oben, denn der Feind wird nicht Zeit haben, seine Schuhriemen zuzubinden, so nahe sind eure Helfer.

6. Auch wird man vom Liboriberg aus die Stadt wollen in Brand schießen. Doch nur eine Kugel wird treffen und ein Haus in Brand setzen auf dem Kampe, das Feuer wird aber bald gelöscht werden.

7. Die Franzosen werden kommen nicht als Feinde, sondern als Freund und Helfer. Solche mit blanker Brust werden zum Westerntore hereinziehen und ihre Pferde auf dem Domhof an die Bäume binden.

8. Zum Gierstore herein werden Soldaten kommen in grauen Röcken mit hellblauen Aufschlägen. Sie werden aber nur hereinblicken in die Stadt und wieder zurückgehen.

9. Am Bocke steht ein großes Heer mit doppelten Zeichen, daß die Gewehre zu Haufen gestellt hat.

10. Der Feind wird fliehen nach Salzkotten und nach der Heide (Senne?) hin. An beiden

FAHRSCHULE

**Rolf
Tünsmeyer**



0 52 54 / 6 80 83

v.-Ketteler-Straße 37 (Am Rustika)

**Unterricht und Anmeldung:
Montags u. Mittwochs 19.00-20.30 Uhr**

Stellen wird eine große Schlacht geschlagen werden, daß man bis an die Knöchel im Blute wird waten. Die aus der Stadt ihn verfolgen, mögen sich hüten, über die Almebrücke zu gehen, denn keiner, der hinübergeht, wird lebend zurückkommen.

11. Der siegreiche Fürst wird in dem Schlosse zu Neuhaus, das wieder instandgesetzt werden wird, seinen Einzug halten, begleitet von vielem Volk mit grünen Zweigen an den Hüten. Auf der Johannesbrücke vor Neuhaus wird ein solches Gedränge sein, daß ein Kind wird erdrückt werden.

12. Währenddem wird in der Stadt Paderborn auf dem Rathause und vor demselben eine große Versammlung gehalten werden und man wird einen Mann vom Rathaus herabgeschleppt bringen und vor demselben an der Laterne aufhängen.

13. Wenn das alles wird geschehen sein, dann wird gute Zeit sein im Lande, das Mönchenkloster wird wieder hergestellt, uns es wird besser sein, hier im Lande Schweinehirt zu sein als dahinten im Preußenlande Edelmann.

Ergänzungen: Aus Erzählungen alter Elsener geht hervor, daß er das Zweite Gesicht besaß, Brände, Todesfälle u. a. voraussah, am liebsten aber neugierigen Frägern aus dem Wege ging, zumal seine Prophezeiungen nicht ernst genommen wurden. Als solche sind noch anzuführen: Durch den Elsener Kley (Flurname) fahren eiserne Wagen mit glühenden Augen. Im Juni 1846 wurde der Eisenbahnbau durch die hiesige Feldflur in Angriff genommen; am 1. 10. 1850 der Betrieb auf der Strecke Hamm-Paderborn aufgenommen. Er wurde auch gehänselt, als er erzählte, von Paderborn nach Elsen führen eiserne Wagen mit der Deichsel nach oben. Mancher Elsener erinnerte sich daran, als am 1. 3. 1913 die Straßenbahnlinie Paderborn-Elsen feierlich eröffnet wurde. Wenn es zum Kriege kommt, da geht das Rennen nach alten Prophezeiungen los; so soll er auch den Leuten geraten haben, wenn der große Krieg käme, sollten sie sich über die Lippe in die Hövelhofer Fichten in Sicherheit bringen, was auch am Ende des letzten Krieges von manchen befolgt wurde. Im Elsener Kirchenbuch und in der Ortschronik (ab 1800) findet man keinen Hinweis auf den Elsener Jungen. Er ist heute noch bei den alten Einwohnern unter dem Namen Biek-Flören bekannt, wohnte Haus Nr. 11 an der Bieke (Gunne); dies wurde später abgebrochen und auf der Elsener Heide wieder aufgebaut (Disselmeyer). Eine Eintragung im Elsener Taufbuch könnte auf ihn hinweisen, dort ist bei der Taufeintragung des Johannes Marcus Lucas Heithecker, * 25.4.1778, ein späterer Zusatz "der alte Flören genannt". Er heiratete am 13. 1. 1801 die Ww. Therese Flören geb. Schniedermeyer, geboren um 1749 in Bentfeld, er starb am 21. 9. 1826, 48 Jahre alt; er war Feldhüter (custos agrorum) und Polizeidiener in Elsen. Die Daten kommen mit den Angaben in dem Buch der Prophezeiungen in etwa überein, da er danach zwanzig und mehr Jahre verstorben war, ein Angehöriger der Familie Flören kommt nicht in Frage.

W. Hucke

Leuwe Lue van Elsen!

Das "Elser-Platt wird immer mehr geliebt! Der "Plattdeutsche Kreis" trifft sich am Dienstag nach dem 15. jeden Monats um 19.00 Uhr in der Bürgerstube im Bürgerhaus am Bohlenweg! - Eingang "Jugendtreff" vom Parkplatz an der Germanen-Straße. - Groß und Klein, Jung und Alt, sind zu dem "Klönabend" herzlich eingeladen.

Joh. Plessner

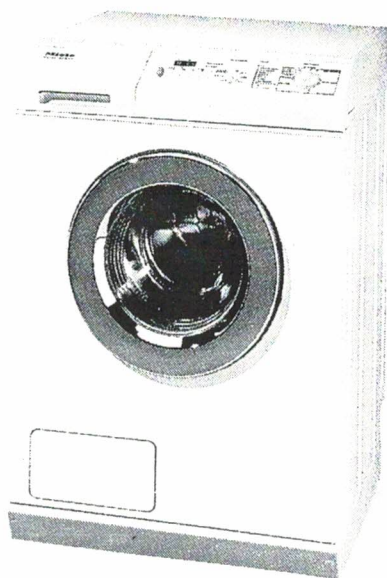
**Besuchen Sie uns in
unserem Mielefachgeschäft**

Neueröffnung am 30.9.95

Waschautomaten

Wäschetrockner

Geschirrspüler



- **Vorführung**
- **Beratung**
- **Reparatur**
- **Verkauf von:**
Neugeräten
und
Ersatzteilen

Elektroherde

Abzugshauben

Mikrowellen

Staubsauger

Mielespezialist

Elektro Eckel GmbH

Bahnhofstr. 17 · 33102 Paderborn

Aufruf an alle Elsener

Der Heimat- u. Verkehrsverein richtet z. Zt. im Bürgerhaus ein umfangreiches Archiv ein. Die Geschichte der über 950 Jahre alten Gemeinde soll in Schrift- und Bildform sowie anderen Dokumenten aufgearbeitet werden. Alle Einwohner sind in Elsen aufgerufen, hieran mitzuwirken. Gesucht werden alte Vereins- und Familienbilder, Bilder alter Gebäude und Fassaden sowie Bilder aus den Berufen und der Landwirtschaft. Die Unterlagen können reproduziert werden. Nach ca. 14 Tagen kann der Heimatverein diese zurückgeben.

Ihre Unterlagen können Sie bei der Redaktion dieser Zeitung abgeben:

H. Mersch
Elsener Kirchstraße 18 oder

A. Stollmeier
Thomas-Mann-Str. 9

Vielen Dank im voraus!

BÜCHERSTUBE



HEINZ KÜRPICK

Alisostraße 5
Postfach 5216
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 05254 / 69322

♥
IMMER EINE GUTE ADRESSE! ♥

REWE

*Der
Supermarkt*

REWE-Märkte INTERKAUF

GmbH & Co Handels - KG Fil.

Dionysiusstr. 6-8 · Tel. 05254/65184

33106 Paderborn

Auszüge aus dem Pfarrarchiv - Besoldung eines Küsters um 1700

1726 erhielt der Küster:

- a) Roggen von fast allen Einwohnern
- b) er hatte 2 Morge Land und einen Kohlgarten von 12 ar
- c) für das Läuten einen Taler
- d) 5 Taler zu Weihnachten - aus Jahresmessen 2 Taler und 10 Groschen
- e) Begräbnis eines alten Menschen 9 Groschen - für das Geläut 4 Groschen
- f) Begräbnis eines Kindes 4 Groschen, Geläut 4 Groschen
- g) Heirat 4 Groschen, dazu ein Schnupf- und Halstuch
- h) Kindertaufe 2 Groschen
- i) Krankenbesuch 2 Groschen
- j) sammelte die Eier zu Pfingsten, zu Lichtmeß Brote
- k) zu Weihnachten von den Meierhöfen 1 Brot, 1 Mettwurst.

1726 erhielt der Organist aus Jahresmessen 1 Taler, 32 Groschen, aus dem Armenfonds 1 Taler - aus Legaten 1 Taler.

Die Leute, die für Jahresgedächtnis Geld an die Kirche gaben, veranlaßten, daß dieses Geld verliehen wurde, aus den Zinsen wurden die Meßstipendien genommen.

Dieses Eiersammeln kenne ich noch aus meiner Jugend. Mein Vater war als Lehrer gleichzeitig Küster und erhielt am Gründonnerstag von jedem Haushalt Eier. Mit einem Mitschüler und einer Liste bewaffnet gingen wir von Haus zu Haus. Die Nazis haben dann dieses Sammeln abgeschafft etwa im Jahre 1935.

A. Ku.

*Großverkauf von Rindervierteln und
Schweinehälften aus eigenem Schlachthaus*

Fleischerei Willi Mersch



Paderborn-Elsen, v.-Ketteler-Str. 13

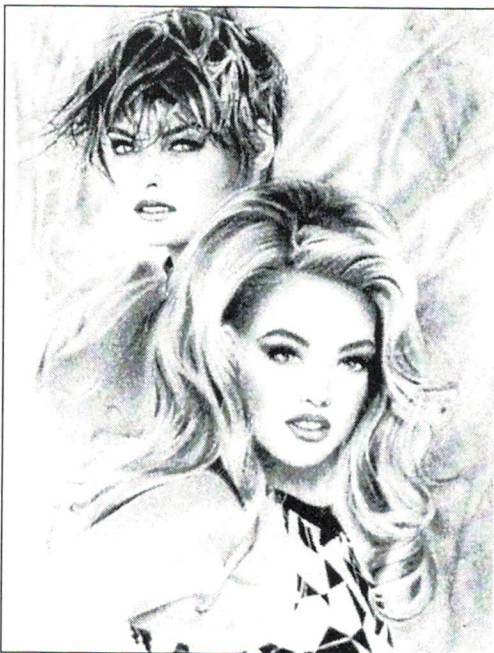
Telefon 0 52 54 / 50 46

Filiale: v.-Ketteler-Str. 44

*Spezialitäten aus eigener Schlachtung · Hausmacher Wurstwaren
Party-Service · Schinkenspezialitäten*

Eigener Fleischerei-Imbiss

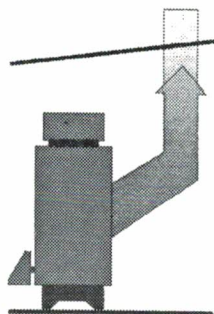
jetzt: v.-Ketteler-Str. 44



Modelinie '95

Friseur
Liggesmeyer

von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn
Tel. 0 52 54 / 55 27



Göbel
GbR



Heizung • Lüftung • Sanitär

Spezialisten im Alt- und Neubau für:

- Beratung
- Kessel-Erneuerungen
- Wartungsservice
- Badrenovierung
- moderne Badgestaltung
- Energiesparanlagen

Telefon: (0 52 54) 6 0282 oder 6 6937

Besoldung eines Schulmeisters um 1700

Um 1700 - in einer nicht rosigen Zeit - Deutschland hatte sich noch nicht wieder erholt von den grausamen Folgen des 30jährigen Krieges - erhielt der Schulmeister in Elsen folgende Leistungen:

- a) freie Wohnung mit einem kleinen Garten am Friedhof
- b) Benutzung des Garten am Elser Holz, 6 Morgen groß
- c) 6 Fuder Holz für die Schule, er mußte für die Anfuhr sorgen
- d) von Eusterholz, Böse, Nacke, Ewersmeyer, Schrieversmeyer und Peitzmeyer jährlich je einen Scheffel Roggen
- e) 2 Groschen für das Beten des Rosenkranzes beim Jahresgedächtnis
- f) 3 Groschen bei gesungenem Jahresgedächtnis
- g) 18 Groschen jährlich als Lehrgeld für Lesen-Lernen
- h) 24 Groschen für Lesen und Schreiben lernen
- i) für das Rechnen Lernen war noch nichts angesetzt, weil die Schule gerade erst eingerichtet war.
- j) für Begräbnis eines Kindes 2 Groschen
- k) für das Begräbnis eines alten Menschen 4 Groschen
- l) für das Singen auf dem Friedhof 3 Groschen
- m) doppelte Gebühren, wenn ein Meyer, eine Meyersche oder einer von den drei Amtshöfen starb
- n) aus dem Opferstock jährlich einen Reichstaler, dafür mußte er zwei arme Kinder umsonst unterrichten
- o) einige Bauern müssen ihm Geld geben

Man muß sich vergegenwärtigen, daß in der damaligen Zeit es außer den Klöstern überhaupt keine Schule gegeben hatte. Den Landjunkern dieser Zeit damals gefiel die Einrichtung von Schulen überhaupt nicht, denn sie waren gewohnt, daß ohne Widerrede von ihren Knechten alles getan wurde, was sie wollten. Wir müssen bedenken, daß es die Zeit des Absolutismus war, wo z. B. in Preußen auch beim Militär noch der Rohrstock regierte. Und ein Spruch aus der damaligen Zeit von einem Landjunker ist überliefert: "Es genügt, wenn der Ochse vor dem Pflug vom Ochsen hinter dem Pflug dirigiert wird."

A. Ku.

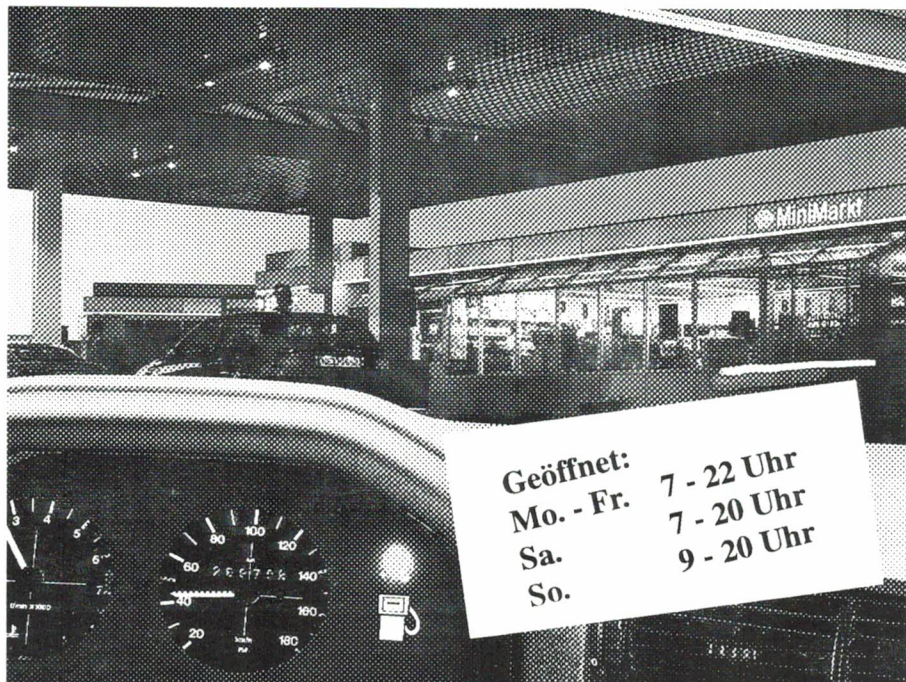
BLUMEN-FRISCHDIENST

Marlies Kefler

Anreppen, Lüttkenheide 6
Elsen, v.Ketteler-Straße 44
Telefon Elsen 6 84 06



**Wer lange sucht, hat selbst schuld.
Bei uns: Tanken von früh bis spät!**

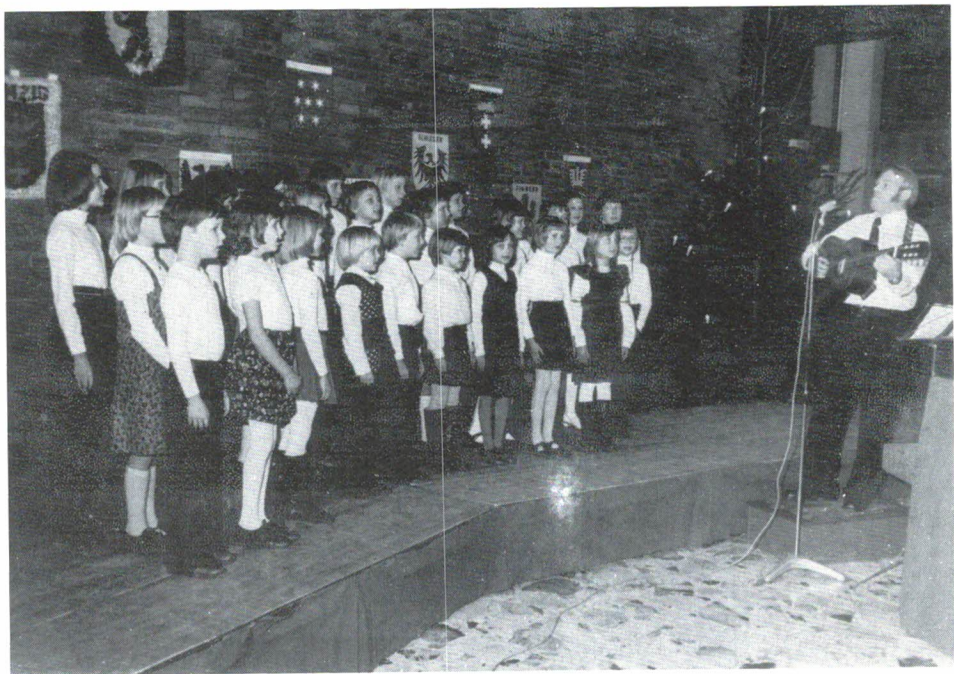


Geöffnet:
Mo. - Fr. 7 - 22 Uhr
Sa. 7 - 20 Uhr
So. 9 - 20 Uhr

**Bevor Sie im Dunkeln auf Reserve fahren - bei uns
ist Ihr Tankplatz reserviert. Auch nach 18.30 Uhr.
Ganz in Ihrer Nähe.**



**Klaus Fölkel • Aral-SB-Tankstelle • Kfz.-Mechaniker
Meßdornstr. 2 • 33106 Paderborn - Elsen • Tel. 0 52 54 / 53 54**



20 Jahre Kinderchor Elsen

Beim Heimatabend 1975 schlug die Geburtsstunde des Kinderchores. Der damalige Vorsitzende des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Drewes wünschte sich auch eine Beteiligung Elsener Kinder beim Heimatabend. Er bat deshalb Lehrer Heinz Jürgens doch mit einigen Kindern einen Programmpunkt zu gestalten.

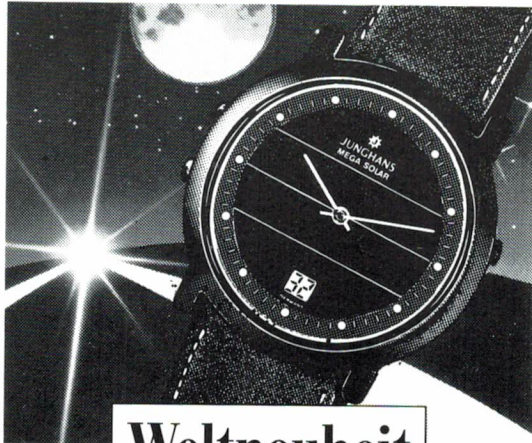
Lehrer Jürgens nahm diese Anliegen auf, scharte Kinder aus Familie, Nachbarschaft und Schule um sich, übte Lieder und Gedichte ein und stellte sich dem Elsener Publikum. Die Freude über diesen gelungenen Auftritt war dann die Verpflichtung zum Weitermachen und zum Ausbau des Chores. In den folgenden Jahren wurde der Chor auch über die Grenzen Elsens hinaus bekannt. Er gestaltete Behinderten-, Kranken- und Altentage, sang bei Jubiläen, Hochzeiten, Sängerfestivals, gestaltete eigene Konzerte und erlebte Höhepunkte bei der 950-Jahr-Feier Elsens, der Landesgartenschau und in diesem Jahr beim Benefizkonzert in der Paderhalle, für das der Chor erst vor einigen Tagen ein Dankeschreiben der Schirmherrin, Frau Christiane Herzog, erhielt.

Am Sonntag, dem **1. Oktober um 16.00 Uhr** möchte der Chor mit seinen inzwischen 58 Mitgliedern das 20jährige Bestehen mit einem Jubiläumskonzert in der Bürgerhalle feiern. Dazu ist die ganze Gemeinde herzlich eingeladen.

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Junghans Mega Solar Ceramic.

Läuft ewig und geht niemals falsch.



Weltneuheit

ab DM 650,-

Die Weltneuheit unter den Funk-Solaruhren: Aus hochfestem, edlem Ceramic · Allergietestet · Umweltfreundlich durch Solar-energie · Präzise durch Funktechnologie · Automatische Zeiteinstellung und -umstellung auf Sommer- und Winterzeit · LC-Display mit digitaler Sekunde, digitalem Datum.

 **JUNGHANS**
Uhren mit Ideen.

Uhrmachermeister · Juwelier
HUBERT  VIERTEL

v. Ketteler-Str. 21 · Tel. 0 52 54 / 50 66
33106 Paderborn-Elsen

Vielfalt in der Einheit

In den Samenhandlungen findet man seit einigen Jahren "Sommerblumenmischungen" für den Garten oder auch für die Wiesen. Und wer so prächtige Blumengärten oder Wiesen einmal gesehen hat, der kann sich richtig darüber freuen. Bei diesen Blumen ist es gerade die Vielfalt, die den Reiz und die Schönheit ausmacht. Zwar haben auch Felder und Flächen mit ein und derselben Blume durchaus ihren Reiz, aber ich selbst freue mich gerade über die Vielfalt der Arten und der Farben.

Einheitlichkeit, Gleichartigkeit haben sicher manchmal ihren Sinn. Aber wie schade wäre es, wenn wir nicht auch das andere erleben würden: die bunte Vielfalt, die Verschiedenheit. Und all das stört nicht, sondern ergänzt sich in harmonischer Weise.

Ob das nicht auch ein Bild sein könnte für uns Menschen, und auch für die Kirchen? Wir sprechen soviel von Einheit. Und manche - so habe ich den Eindruck - verstehen darunter, daß wir alle das Gleiche denken müßten, die gleichen Frömmigkeitsformen praktizieren müßten, die Bibel alle gleich verstehen müßten. Manchmal sagen wir: es ist gut, daß nicht alle gleich sind, sonst wäre es zu langweilig. Vielleicht darf ich auch sagen: es ist gut, daß wir so unterschiedlich denken und handeln und glauben: das bereichert uns; und das hält den Glauben lebendig, weil wir immer wieder gefordert sind, uns mit anderen Positionen zu beschäftigen. Nur was ich nicht tun darf: ich darf nicht meinen, daß meine Sichtweise die einzig mögliche sei, daß keine andere Anschauung berechtigt sein könnte. Dann sind halt die anderen alle im Unrecht. Und statt mich über die Vielfalt zu freuen, kann ich mich dann nur ärgern über die mangelnde "Einheit" (= Einheitlichkeit?)

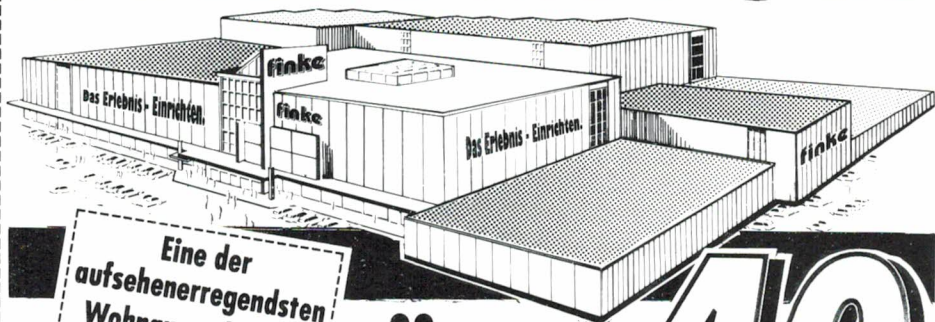
Offenbar hat Gott doch nicht die Uniformität gewollt, sondern uns gerade deshalb mit so unterschiedlichen Fähigkeiten und Charakteren ausgestattet, damit wir im Miteinander uns ergänzen und eine große Gemeinschaft werden können.

Auch für die Kirchen gilt das in gleicher Weise. Die Einheit der Kirche liegt uns sicher allen am Herzen. Einheit bedeutet aber eben nicht Uniformität. Deshalb ist für mich durchaus eine Kirche denkbar, in der unterschiedliche Traditionen und Schwerpunkte sowie verschiedene Frömmigkeitsformen lebendig sind. Auch in unseren evangelischen Schwesterkirchen gibt es wertvolle Traditionen, die man nicht ohne weiteres aufgeben darf. Auch da können wir im Grunde viel voneinander lernen. Die Größe Gottes wird vielleicht gerade in der Vielfalt der unterschiedlichen Glaubenszeugnisse erkannt.

So wünsche ich mir "die Kirche": als eine große Gemeinschaft von Glaubenden, die alle ihre Traditionen und Erfahrungen mit einbringen zum Lobe Gottes. Ob wir uns wohl in diesem Verständnis in absehbarer Zeit so nahe kommen, daß wir uns alle als "eine Kirche" fühlen?

Ihr Pfarrer Hans-J. Wollweber

Das Erlebnis Einrichten



Eine der
aufsehenerregendsten
Wohnausstellungen
Deutschlands

Über **40**
Abteilungen

Jede ein echtes Fachgeschäft

finke

Paderborner Str. 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302- 0

Vikar Ludger Eilebrecht



Ich bin nun schon eine Weile hier in Elsen - da wird es wohl Zeit, daß ich mich Ihnen einmal vorstelle: Ludger Eilebrecht ist mein Name, und seit Juli bin ich als Vikar hier in der St. Dionysius-Gemeinde.

Als zweiter von fünf Söhnen meiner Eltern bin ich im Januar 1965 in Bad Driburg geboren, dort aufgewachsen und am Gymnasium St. Xaver der Steyler Missionare zur Schule gegangen. Nach meinem Abitur 1984 studierte ich Theologie in Paderborn und in Würzburg.

Nachdem es mich schon als Diakon ins Sauerland verschlug, zum Gemeindepraktikum nach Freienohl, fand ich dort nach meiner Priesterweihe 1991 auch meine erste Vikarsstelle, und zwar in Sundern am Sorpesee (der aus Elsen stammende Dieter Koke war dort übrigens Pastor in der Nachbargemeinde in Westenfeld). Dort in der St.Johannes-Gemeinde konnte ich erste gute

Erfahrungen in der Seelsorge machen, an die ich hier in Elsen gern anknüpfen möchte.

Ein sehr schöner Einstieg war für mich das Ferienlager der Kolpingjugend, an dem ich einige Tage teilnehmen konnte. In diesem hervorragend organisierten und durchgeführten Lager konnte ich schon an der Begeisterung der Kinder und Jugendlichen spüren: diese Gemeinde hat eine gute Zukunft vor sich!

Im Seelsorge-Team zusammen mit Pfarrer Wollweber und der Gemeindereferentin, Frau Winzenick, sind wir jetzt eine komplett neue Mannschaft. Gemeinsam wollen wir die vielfältigen Aufgaben dieser großen Gemeinde anpacken. Schon jetzt ist zu spüren, daß viele in der Gemeinde zur Mitarbeit auf den unterschiedlichsten Gebieten gern bereit sind - und genau so kann es etwas werden: die Sorge um das Leben der Gemeinde liegt in den Händen aller, die Starken tragen Verantwortung und Sorge für die Schwachen, jeder soll seine Fähigkeiten und Talente so gut mit einbringen, wie er oder sie kann.

Die Lehre Jesu Christi, dem jeder Mensch einmalig wertvoll ist, ist auch und gerade für unsere Zeit eine wohltuende Alternative zu den spitzen Ellenbogen der Gesellschaft. Es ist eine schöne Aufgabe für einen Seelsorger, diese gute Botschaft von der Liebe Gottes den Menschen nahebringen zu dürfen. Ich hoffe, daß mir und uns das in Elsen gelingt. Mein Primizspruch soll mir dabei als Leitwort gelten, wie es der Apostel Paulus im zweiten Korintherbrief schreibt: "Wir wollen ja nicht Herren über euren Glauben sein, sondern wir sind Helfer zu eurer Freude!"



Denn, Farbe ist in!

Ihr FACHGESCHÄFT für moderne Augenoptik



OPTIK
Mundus

BRILLEN · CONTACTLINSEN · FERNGLÄSER

Von-Ketteler-Straße 19 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon (0 52 54) 6 75 83

— Lieferant aller Kassen —

Amtlich anerkannte Sehteststelle

Kolping-Zeltlager 1995 in Fornbach



Begeistert und zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen trafen am 23.07.95 über 100 Kinder und Betreuer wieder in Elsen ein. Hinter Ihnen lag ein erlebnisreiches 12-tägiges Zeltlager in Fornbach bei Coburg, am Rande des Thü-ringer Waldes. Gestartet war die Gruppe unter Trägerschaft der Kolpingsfamilie Elsen am 12.7.95 um 1955 um 14.00 Uhr - direkt nach dem Erhalt der Zeug-

nisse. Nach der Morgenrunde und dem Frühstück fiel täglich der Startschuß für die acht bis neun verschiedenen Arbeitsgemeinschaften, von denen sich jedes Kind die Richtige für sich aussuchen konnte. Nachmittags fand dann jeweils ein Großraumspiel statt, bei dem - wie in jedem Jahr- die Phantasie und die Kreativität jedes Teilnehmers auf die Probe gestellt wurden. Klangvolle Spielenamen waren "Dedektei Jo Marlow", "Reise durch die Zeit" oder "Manege frei". Nach dem gemeinsamen Abendbrot bestanden vielseitige Spiel- und Sportangebote. Kinder und Betreuer spielten gemeinsam Fußball, Völkerball, Volleyball, Badminton oder Karten.

Daran anschließend folgte dann das traditionelle Lagerfeuer. Am Feuer erklangen der Lagerboogie, das selbsterstellte Lagerlied oder eines von vielen anderen. Beim Lagerfeuer fand auch immer die Siegerehrung der Nachmittagsspiele statt, bevor dann der Tag auch mit einer Geschichte und dem Abendgebet endete. Am ersten Sonntag feierten alle zusammen mit Vikar Eilebrecht, der

das Zeltlager für einige Tage besuchte, einen Gottesdienst, welcher die Kinder wie auch die Leiter begeisterte. Der Gottesdienst und der Altar auf dem Zeltplatz waren zuvor von einer Arbeitsgemeinschaft gestaltet worden. Am letzten Abend wurde der ebenfalls sehr gelungene Abschlußgottesdienst mit dem Pfarrer von Fornbach, Herrn Schneider, ebenfalls auf dem Zelt-





platz gefeiert. Einer der Höhepunkte war sicherlich das Bergfest, das - wie in jedem Jahr einem bestimmten Thema gewidmet war. In diesem Jahr mußte "Der Schatz im Silbersee" erkämpft werden. Die Kinder verkleidet als Indianer, fanden schließlich den Schatz, nachdem sie sich gegen die Verbrecherbande der bösen Tramps (Betreuer) durchgesetzt hatten. Das Eintauchen in die Welt von Winnetou und Old Shatterhand war ein Erlebnis, was allen viel Freude bereitet hat.

Der diesjährige Tagesausflug führte in das Jagd- und Fischereimuseum und den Wildpark des Schlosses Tambach, in dem der Streichelzoo und der Spielplatz natürlich besonderen Anklang fanden. Unvergessen bleiben allen wohl auch die Falken, die bei ihrer Flugvorführung ganz nah an den Besuchern vorbeiflogen. Die begeisterten Kinder machten deutlich, daß das Zeltlager wieder einmal ein voller Erfolg war. Daran konnte auch das manchmal durchwachsene Wetter nichts ändern.

Ein voller Erfolg waren sowohl das Außenlager der ältesten Mädchen, welche erstmals - wie

die Jungen schon seit einigen Jahren - ein Außenlager durchgeführt haben, wie auch die morgentliche Försterwanderung der jüngsten Zelte. Ebenfalls sehr bewährt hat sich ein sog. Zeltenachmittag, an dem alle - Kinder und Leiter - einen ganzen Nachmittag nur mit ihrem Zelt zusammen waren. An dieser Stelle geht ein herzliches Dankeschön an Frau Schäfers und Familie Krauß, die alle mit abwechslungsreichen und vor allem auch leckeren Mahlzeiten versorgt haben. Natürlich auch ein Dankeschön an alle Betreuer, die ihre Freizeit und ihren Urlaub in die intensiven Vorbereitungen und das Lager selbst investiert haben. Die



Lagerleitung hatten Johannes Fox und Carsten Bohnes. Die gute Organisation aller ehrenamtlichen Mitarbeiter ist sicherlich ein Hauptgrund für das Gelingen eines so tollen Zeltlagers. Das Nachtreffen aller Teilnehmer findet am 2.9.95 um 15.00 Uhr in der Aula der Commeniuschule statt. Alle Interessierte, besonders die Eltern der Zeltlagerkinder sind herzlich eingeladen.

Fotos: C Bohnes

Neuer Platz für altes Kreuz

Ein wertvolles altes Kreuz, das viele Jahre im Pfarrhaus aufbewahrt wurde, hat einen neuen würdigen Platz gefunden.

(Es gibt Stimmen, die meinen, es könnte aus den Händen oder aus der Schule des Holzschnitzermeisters Gruninger stammen.)

Leider war das Kreuz durch einen Unfall schwer beschädigt worden. Deshalb mußte es mühevoll repariert und restauriert werden. Das ist ausgezeichnet gelungen.

Die Kosten der Restaurierung wurden freundlicherweise vom Schützenverein Gesseln unter seinem Obersten Hermann Leiwien übernommen; dafür ein ganz herzliches "Dankeschön"!

Das Kreuz hängt seit dem 28. Juli 1995 in der Sakristei der kath. Pfarrkirche Elsen.

Foto: D. Neumann



**Gebrauchtwagen
mit
Garantie**

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Karosseriereparaturen · ASU

Gebrauchtwagenverkauf und -vermittlung

VW · Audi-Jahreswagen · Finanzierung

CG-Garantie laut ZDK-Vertrauenssiegel

Telefon: 052 54 / 6 01 47

Wewerstraße 33

Paderborn-Elsen

Gutes Wohnen!



*Strom ist Wärme.
Die elektrische Raum-
heizung und Warm-
wasserbereitung sind
praktische und kosten-
günstige Alternativen
zur Wärmeerzeugung
in Ihrem Haushalt.
Eine dezentrale Ver-
sorgung spart lange
Leitungen; Kamine
und Brennstofflage-
rung entfallen.
Das spart Geld.
Wir beraten Sie über
die individuellen Lö-
sungsmöglichkeiten
der Stromanwendung
in Ihrer Wohnung.
Kostenlos und
unverbindlich.*

Wir sind für Sie da.

33102 Paderborn

Tegelweg 25

Tel.: (0 52 51) 5 03-3 17

37671 Höxter

Corveyer Allee 21

Tel.: (0 52 71) 6 85-0

**Guter Rat
spart.**

Öffnungszeiten Paderborn: Montag bis Freitag 7.30 - 16.30 Uhr
Höxter: mo. - do. 7.30 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr, fr. 7.30 - 13 Uhr

PESAG
BERATUNG

Im Schatten eines Baumes

Thomas Merton, Ordensgeistlicher und Schriftsteller, erzählt von einem Mann, den der Anblick seines eigenen Schattens so sehr verstimmte, daß er beschloß, ihn hinter sich zu lassen. Er wollte ihm einfach davonlaufen. Doch so schnell er auch lief, er konnte dem Schatten nicht entkommen; der folgte ihm stets mühelos. Schließlich beschloß er, noch schneller zu laufen. Er lief schneller und schneller, lief so lange, bis er tot zu Boden sank. Thomas Merton meint: Wäre er einfach in den Schatten eines Baumes getreten, so wäre er seinen Schatten losgeworden. Doch auf den Gedanken kam er nicht.

Diese Erzählung spricht von uns. Unsere Schatten, unsere Unruhe und Angst, unsere Unsicherheit und Not, werden wir von uns aus nicht los. Wir können aber in den Schatten eines Baumes treten, um nicht am Ende tot zu Boden zu sinken. Wir können uns unter das Kreuz Christi stellen. Sein Schatten läßt all unsere Ängste, Sorgen, Zweifel und Fehler verschwinden. Im Schatten dieses Baumes finden wir Ruhe und Kraft für eine ganze Woche, für ein ganzes Leben.

Die beginnende Herbstzeit lädt uns ein, im Schatten des Baumes aller Bäume Erholung zu suchen.

Eine solch erholsame Zeit wünscht allen Eisenern

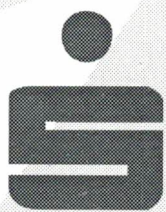
Pfarrer Jürgen Pensky

Gottesdienste

17.09.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Gemeindefest	Pfr. Pensky
24.09.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
01.10.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Pfr. Pensky
08.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
15.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
22.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Damerow
31.10.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag	Pfr. Pensky
29.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
05.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
12.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
19.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky
22.11. (Mi.)	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Betttag	Pfr. Pensky
26.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Pensky

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

MAL HÖREN WAS MEIN KONTO SAGT



*Telefon
Banking*

0 52 51 • 29 29 29

Der perfekte Service.

Sparkasse Paderborn



Ihr Unternehmen der -Finanzgruppe

Orgelkonzert

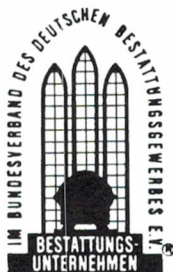
Herr Prof. Dr. Fleinghaus, Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik, Sachverständiger für den Bau unserer Orgel, wird in einem Konzert die Möglichkeiten unserer - noch- neuen Orgel der Erlöserkirche vorstellen: Sonntag, den 8. Oktober, 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Gaben für den Dankaltar

Wir wollen zum Erntedankfest den Altarraum unserer Kirche wieder mit Erntegaben festlich schmücken. Erwünscht sind Gaben des Gartens und des Feldes, aber auch Lebensmittelkonserven, Zucker, Mehl und Teigwaren. Die Gaben werden einem Pflegeheim zur Verfügung gestellt.

Die Gaben können im Vorraum der Kirche abgegeben werden: Samstag, den 30. September, 10.00 - 12.00 Uhr.

Bestattungen



Überführungen

Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter
Erledigung sämtl. Formalitäten

Paderborn-Elsen · Nesthauserstr. 6 · Telefon: 0 52 54 – 57 91

Ob er etwas für
sie übrig hat?



Design:
Max Kemper



Markt 2 · 33098 Paderborn · Tel. 0 52 51 / 2 15 14

Ein Diamant ist unvergänglich.

**Eine Laudatio statt Orden,
für den ehrenwerten Dr. Nordbrock,
der am 29. April neunzig Jahre alt geworden**

Wer kennt ihn nicht, den Jubilar,
der heute 90 Jahre
und der erste Landarzt in Elsen war.
Er zählte nicht zu den Halbgöttern in weiß,
sei Honorar war bescheiden im Preis.
So mancher Patient hatte zu körperlichem Schmerz
auch noch ein sorgenvolles Herz.
Er nahm sich Zeit, hörte geduldig hin,
das war schon die halbe Medizin.
Den Frauen war er bestens bekannt,
als Geburtshelfer er ihnen zu Seite stand.
Zusammen mit Frau Wippermann
waren sie ein eingespieltes Gespann,
das so manchem Elsener Menschenleben
einen glücklichen Start ins Leben gegeben.
Eine Arzthelferin brauchte er nicht,
er hatte seine Frau,
die hat ihm genügt.
War wirklich mal Hilfe von Nöten,
hat er seine Frau in die Praxis gebeten.
50 Jahre war sie mit ihm dabei,
dann machte sie sich vom Erdenstaub frei.
"Eine Ehrenkrone ist das Alter,
auf dem Wege der Gerechtigkeit wird sie gefunden".
So ist es in der Bibel zu lesen.
Das entspricht ganz seinem Wesen.
Gerecht, gottesfürchtig, pflichtbewußt,
und doch voller Lebenslust.
Freundlich gegen Jedermann, ob arm, ob reich,
für ihn waren alle Menschen gleich.
Er schaute nicht erst in die Kartei,
wo Hilfe nötig, war er dabei.
Die vielen Überstunden, wer kann sie bezahlen.
Drum möchte ich ein herzliches Danke sagen,
an dieser Stelle,
stellvertretend für alle Fälle,
die seine Dienste in Anspruch genommen,
zu denen er Tag und Nacht gekommen.
1949, am 24. Mai,
war er bei der Geburt meiner Tochter dabei.
Es war ein denkwürdiger Tag in seinem Leben,
seitdem hat er das Rauchen aufgegeben.



Der Abschied von seiner Zigarre war schon ein Verzicht,
schade, sie stand ihm so gut zu Gesicht.
Vielleicht ist das der Grund,
daß er so lange blieb gesund.
90 Jahre Erdenleben,
welch reiche Gnade,
von Gott gegeben.
Drum wollen wir danken und loben,
den gütigen Vater im Himmel droben.
Und ihn bitten, daß er in seiner Barmherzigkeit,
ihn sicher trage durch die Zeit.
Möge ein Lebensabend voll Sonnenschein
die Krönung seines Lebens sein.
Das wünsche ich ihm in dankbarem Gedenken,
möge Gott ihm noch schöne Jahre schenken.

Paula Schumacher

Sicherheit rund um Ihre vier Wände.

Aus guten Gründen ist jedes zweite Haus in Westfalen bei uns versichert. Kundennaher Service und günstige Beiträge sind überzeugende Argumente. Wir sind ja zum Glück dort zu Hause, wo sie es sind. Und deshalb jederzeit für Sie da – **zügig, unkompliziert und mit individuellen Lösungen.** Im Schadenfall bedeutet das zum Beispiel: Schaden-Schnell-Regulierung! Da regeln wir die Schäden direkt vor Ort und per Scheck. Ganz einfach.
Von der Neubau-Versicherung bis zur Haftpflicht für Haus und Grundstück – wir bieten Ihnen den kompletten Schutz für Ihre vier Wände.

Gute Gründe, sich genauer zu informieren.
Sprechen Sie uns an – unsere Geschäftsstelle
ist in Ihrer Nähe.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der  Sparkassen
Stark im Service. Günstig im Preis.

Dionysiusstr. 10 Postfach 5147
33106 Paderborn-Elsen 33075 Paderborn
Tel. 05254/66666 + 5413 · Fax: 05254/66666

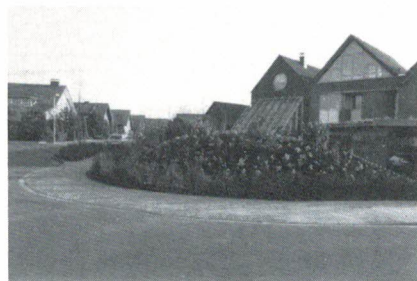


Johannes Hillemeier
Geschäftsstellenleiter

Schulhausmeister Franz-Josef Passe verabschiedet

"Ein Dank, ein Dank für das, was alles war, ein Dank, ein Dank für viele viele Jahr", so klang es aus vielen, vielen Kehlen in der neuen Aula der Dionysiuschule in Elsen. Der, dem dieser Dank galt, zeigte sich sichtlich gerührt von diesem Lied wie von dem gesamten Programm, das die 2., 3. und 4. Klassen dieser Grundschule für ihren Schulhausmeister vorbereitet hatten. Nach mehr als 13 Jahren bereiteten die Kinder Franz-Josef Passe einen würdigen Abschied von ihrer Schule. Er sei stets ein wichtiger Ansprechpartner für Kinder und Lehrer gewesen und habe seine Aufgaben zur größten Zufriedenheit erfüllt, lobte Schuldezernent Dr. Johannes Slawig das Wirken des 63jährigen. Neben seinem persönlichen Dank überbrachte Slawig auch den Dank des Paderborner Stadtdirektors Dr. Werner Schmeken. "Sie haben stets ein Herz für die Kinder gehabt und sind so etwas wie die Seele unserer Schule gewesen", fiel dem Schulleiter der Dionysiuschule, Josef Vögele, der Abschied von seinem zuverlässigen Mitarbeiter nicht leicht. Durch seine Art und Zuverlässigkeit habe er sich bei Kindern und Lehrern sehr beliebt gemacht. Im Namen des städtischen Personals dankte Otto Ahrend, 2. stellvertretender Vorsitzender, dem Schulhausmeister für seinen Einsatz in all den Jahren. Gedankt wurde dem verdienstvollen Franz-Josef Passe auch von den Eltern der Schule, in deren Namen Hermann-Josef Voigt, Vorsitzender der Schulpflegschaft, die Grüße übermittelte.

Text und Foto: Pressedienst der Stadt



**Verlegen von
Verbundsteinpflaster
und Gehwegplatten**

Anton Fehring

- Baumschulenerzeugnisse
- Gartengestaltungen

33106 PB-Elsen
Paderborner Straße 68
Telefon 51 36

Der LandCruiser Station Benziner Special:



Grenzenlos luxuriös.

- Kein Wunder:** ♦ 6-Zyl.-24-Ventil-Benzinmotor mit
♦ 151 kW (205 PS) ♦ permanenter Allradantrieb
♦ 3 zu 100% sperrbare Differentiale
♦ Lederausstattung ♦ Klimaanlage ♦ Servolenkung
und, und, und. Dazu ♦ Fahrer- und Beifahrer-
Airbag ♦ A.B.S. und ♦ Seitenaufprallschutz.
Auf Wunsch mit 3 Sitzreihen (= Platz für 8).

Machen Sie die Luxusprobefahrt:

Autohaus H. Ikemeyer GmbH

VERTRAGSHÄNDLER

Paderborner Str. 55 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon (0 52 54) 9 54 00



Wir gratulieren

Am 2. August 1995 konnte Herr Wilhelm Bernard aus der Germanenstraße seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Elsener Nachrichten nehmen diesen Geburtstag zum Anlaß, Herrn Bernard noch einmal ganz herzlich für alle seine Mühen, Wege und Einsätze für unsere Heimatzeitung zu danken. Bis vor kurzer Zeit hat Herr Bernard immer alle Inserenten aufgesucht und sie in seiner freundlichen Art dazu gebracht, durch eine Werbeanzeige die Herausgabe der Elsener Nachrichten zu unterstützen.

Die Elsener Nachrichten wünschen ihm noch weitere Jahre in Gesundheit und Frische.



Hits mit ITS. Holen Sie Ihre Winterkataloge 95/96.

Gran Canaria

Playa del Inglés

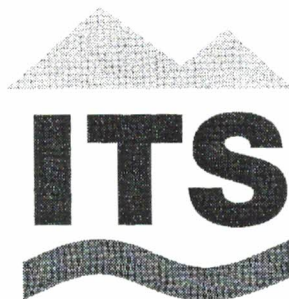
Bungalows Las Tartanas**

1 Woche, Flug, Übernachtung

bei 5 Personen

pro Person ab

DM **779,-**



Urlaub erleben.

Reisebüro Sewina · Inh. Werner Sewina

von-Ketteler-Straße 24 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/51 53 · Fax: 0 52 54/59 41

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

**Traumurlaub. Alles, aber günstig.
Winter 95/96 jetzt in unserem Reisebüro.**



MALLORCA

1 Woche Ü ab DM **380,-**

GRAN CANARIA

1 Woche Ü ab DM **653,-**

TENERIFFA

1 Woche Ü ab DM **730,-**

TUNESIEN

1 Woche Ü ab DM **408,-**

LANGZEITURLAUB

1 Woche Ü ab DM **688,-**

Buchen Sie jetzt:

Reisebüro Sewina

Inh. Werner Sewina
von-Ketteler-Straße 24 · Telefon 0 52 54/51 53
Fax: 0 52 54/59 41
33106 Paderborn-Elsen

alltours  **flügeisen**

Tip-Top

Reinigung + Änderungsatelier

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Mechtild Schlenger
Von-Ketteler-Straße 29, Tel. 56 99
33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20,
Schloß Neuhaus
Pontanusstraße 18, Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Wir gratulieren

Der aus Elsen stammende 85-jährige Pater Marcellus Gehrken feierte am 11. August bei guter Gesundheit im Franziskanerkloster Warendorf sein 60jähriges Priesterjubiläum. Auch von dieser Stelle herzliche Glückwünsche.

Buch-Jubiläum

Ein einmaliges Erlebnis für alle Elsener. Soeben ist die 20. Auflage eines Buches erschienen:

"Redner werden durch Selbststudium"

von dem Elsener Geistlichen P. Marcellus Wilhelm Gehrken. Inhaltlich bietet er stark gekürzt die Rhetoriklehre an, die er als Dozent an der Hochschule in 6 Semestern lehrte, nun aber sehr geschickt pädagogisch dem Leser zum Selbststudium anbietet. Das Jubiläumsbuch gliedert sich inhaltlich in 4 Kapitel auf:

1. Wege zur freien Rede
2. Die Struktur der Rede
3. Die Sprache in der Rede
4. Argumentationstechniken und-taktiken

Buchform: Größenformat 17 mal 24 cm - Preis: 17,80 DM

Nur zu beziehen über die CV-Akademie-Studio, Truderingerstr. 9, 81677 München,
Tel. 089/47 02 83

W. Prior



BEI IHREM BIOSTHETIKER

**HAIR & BEAUTY
SENSATIONS**

Holen Sie sich das kostenlose
ACTUELL-Magazin!

**Biosthetische
Haar- und Hautpflege**

***Friseur
Schumacher***

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 51 60

mode
IKENMEYER

Mit starken Marken in die Herbst/Winter Saison

JOYE+FUN

meico

TAIFUN
COLLECTION

VERSE

Hermi

TONI
DRESS

passport

galle haug
STRICKMODEN



KING'S ROAD
SHIRTMAKER SINCE 1911



ENZO LORENZO

Mode soll Spaß machen – Kaufen Freude bereiten
Schauen Sie sich unser Modeprogramm einmal an.

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Eisen
Tel. 0 52 54 / 52 20

Wolfgang Spalke – Sieger der Sauerlandserie 1995 in der Klasse M 55



Wolfgang Spalke aus Elsen wurde durch seinen 6. Sieg in der Klasse M55 in der Sauerland-Serie auf der 10 km Distanz vor Serienschluß (letzter Lauf ist am 02. September in Finnentrop-Treffer) überragender Sieger (sechs 1. Plätze in Folge). Von 10 Läufen mußten 5 Läufe absolviert werden um in die Wertung zu gelangen. Herzlichen Glückwunsch.

Foto: D. Neumann

Im Bild von links:

Beim Volkslauf in Altastenberg

Werner Schmitdt 2. Platz

Wolfgang Spalke 1. Platz

Wolfgang Wahle 3. Platz

Klasse M55

Heimann

Backwaren offenfrisch und lecker

Elsen, Wewerstr. 16

+ 4 weitere Filialen in Elsen

Bäckerei

Conditorei

"75 Jahre unerschrockenen Einsatz für Leben, Gesundheit und Besitz"

Jubiläum im Bürgerhaus: Wilhelm Lücke weihte Mobile Kasperkiste ein

Samstag, den 17. Juni 95: Zum 75-jährigen Bestehen der Feuerwehr in Elsen konnte Löschzugführer HBM Bernhard Klose über 450 Gäste nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der St. Dionysius Pfarrkirche mit anschließender Kranzniederlegung am Ehrenmal beim Festakt im Elsener Bürgerhaus begrüßen. Über 32 Löschzüge, Wehren und Vereinsabordnungen aus Elsen und der Nachbarschaft, sowie zahlreiche Gäste aus Kreis, Rat, Verwaltung, Kirche, ehemalige Kameraden und Elsener Geschäftsleute gaben dem Fest eine besondere Bedeutung.

Bürgermeister Wilhelm Lücke sprach all denen, die sich um die Wehr verdient gemacht haben und denen, die in der Wehr ihren Dienst ableisten, herzliche Glückwünsche aus.

"Diese 75 Jahre sind 75 Jahre eines unerschrockenen Einsatzes für die Mitbürgerinnen und Mitbürger für deren Leben, Gesundheit und Besitz. Hinter diesen 75 Jahren stehen viele 1000 Stunden des Einsatzes von Nerven, Kraft, Können und nicht zuletzt auch Freizeit."

In der Festansprache gab Lücke einen Rückblick in die Elsener Feuerwehrgeschichte. Er erinnerte auch daran, daß die Elsener Kameraden sehr häufig während des Krieges zum Helfen in die Stadt Paderborn ausgerückt sind, besonders auch um Leben zu retten. Große Verdienste hätten sich damals besonders die 14- 17-jährigen noch nicht eingezogenen jungen Männern erworben. Allen Freunden, Gönnern aber auch den Angehörigen dankte er, denn ohne ihr Verständnis sei die hohe Einsatzbereitschaft nicht möglich gewesen. Möge der gute Geist erhalten bleiben und der Leitspruch der Gründer bewußt bleiben. "Der Gemeinde zum Schutze, dem Feuer zum Trutze, Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" Als Geschenk der Bürger der Stadt Paderborn befestigte Lücke ein Fahnenband an der Elsener Standarte.

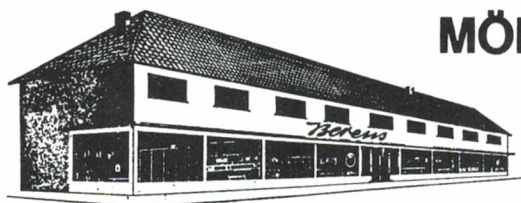
Der neue Stadtbrandmeister Karl Levermann erklärte den Anwesenden, die in Jahrzehnten aufgebaute Feuerwehr in Elsen habe in excellenter Weise alle ihr gestellten Aufgaben vorbildlich erfüllt. Besonders dankte er allen Gästen, die durch ihre Teilnahme diesem Fest eine besondere Bedeutung geben.

K. Levermann nutzte den feierlichen Rahmen und beförderte Unterbrandmeister Elmar Hillemeier zum Brandmeister. "Hillemeier falle ganz besonders durch sein großes Engagement im Löschzug auf und er habe seinen Brandmeisterlehrgang mit Bravour bestanden."

Bernhard Klose ehrte die drei Kameraden der Altersabteilung Wilhelm Bernard (ältestes Löschzugmitglied seit 1935), Ehrenlöschzugführer Konrad Henkemeyer und Ehrenkreisbrandmeister Gerhard Boelsen mit einem Erinnerungsteller.

Nachdrücklich sagte Oberkreisdirektor Dr. Rudolf Wansleben: "Der Ruf Feuer habe schon elektrisiert, als es Elektrizität noch nicht gab. Verantwortungsbewußte Männer und Frauen haben bereits in der Mitte des vorigen Jahrhunderts erkannt, daß nur organisierter Brandschutz die damals mangelhafte Brandbekämpfung verbessern konnte. Städte, Gemeinden

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein fben e. V.



MÖBEL-*Berens*

Inh. Heinz Berens

seit 1924

Wohnzimmer

Schlafzimmer

Anbauküchen

Kleinmöbel

Ihr Fachgeschäft,
wenn's um Möbel geht

Elsen, Wewerstr. 1—5 • Telefon 53 19

Sarglager und Bestattungen

Ihr Partner in Sachen Holz

Ideen
und
Formen
aus
Holz

P & B

Laden- und Möbelbau

Büro
Gastronomie
Hotel
Küchen
Laden
Praxen
Treppen
Wohnung

Meisterbetrieb Piwek & Berens
Finkestraße 62 • 33165 Lichtenau-Atteln
Tel. 05292/2238 • Fax 05292/2609

Bernhard Berens

- Geschäftsführer -

Wewerstraße 5

33106 Paderborn-Elsen

Priv. Tel. 0 52 54 / 6 99 61



und Kreis fühlen sich als Träger der Feuerwehr im besonderen Maße zur Ausstattung und Unterstützung verpflichtet." Ausdrücklich dankte er auch allen aus Rat und Verwaltung, aber auch den damals bei der Gründung und in der Vergangenheit Verantwortlichen.

Wansleben überreichte stellvertretend für den Löschzug an HBM Bernhard Klose eine Ehren-Urkunde der Landesregierung von Nord-Rhein-Westfalen, als Dank und Anerkennung für die freiwillig geleistete Arbeit zum Wohle der Bürger.

Kreisbrandmeister Franz Rickert stellte heraus: "75 Jahre Feuerwehr bedeutet besonders 75 Jahre Dienst am Nächsten und das zum Nulltarif." Er erinnerte u. a. an die Elsener Feuerwehr-Originale der letzten 35 Jahre OBM Ferdi Humpert, mit den gemeinsam erlebten Zeiten in der damaligen Amtsfeuerwehr Schloß Neuhaus u. im LZB, seinerzeit haben die Feldköche Willi Temme und Ludwig Hansmeier alle Übungen mit organisiert.

Beim Festakt, in der Kirche u. beim Festzug spielte der Musikzug Schloß-Neuhaus der FFW-Paderborn. Beim stimmungsvollen Festball spielte die Kapelle Kakelia aus Brilon Altenbüren. Wolfgang Liekmeyer und Eberhard Lütkevedder gaben eine humorvolle Einlage über die Elsener Feuerwehrkameraden.

Festwehrfest am Sonntag, den 18 Juni 95:

Beim Feuerwehrfest am Sonntag fanden Ausstellung, Geräteschau, Fahrzeugschau, Platzkonzert (Spielmannzüge FFW-Paderborn u. Hubertusjäger Elsen), Frühschoppen und Kaffeetrinken zahlreichen Besuch der Bevölkerung. Höhepunkte waren aber am Nachmittag die Großübung der Jugendfeuerwehrezüge aus Schloß-Neuhaus, Benhausen und der Kernstadt sowie die offizielle Übergabe der Mobilen Kasperkiste.

Für Stadtbrandmeister K. Levermann und die Jugendfeuerwehr Schloß-Neuhaus unter Leitung von Robert Husemann war die Übergabe der "Mo-Ka-Ki" ein ganz besonderes Ereignis. Bürgermeister W. Lücke (im Gepäck strahlenden Sonnenschein) eröffnete mit der Öffnung des ersten Vorhanges den Betrieb des neuen Kaspertheaters. Eine große Schar Kinder und Erwachsene verlieh dem I. Auftritt einen tollen Rahmen. W. Lücke: "Heute seid ihr Kinder eingeladen das Mobile Kaspertheater mit einzuweihen" Er bedankte sich besonders bei allen, die "Mo-Ka-Ki" bezahlt und gebaut haben. Er hofft, daß alle Kinder lernen, wie Feuer zu verhindern ist und man sich trotzdem noch freuen kann. Er stellte Feuerwehrjugendwart Robert Husemann als Vater des Kaspertheaters vor und wünschte allen Aktiven viel Erfolg mit dem wunderschönen Mobilen Theater.

Die Elsener Feuerwehrkameraden bedanken sich bei den zahlreichen Gästen für ihre Teilnahme und Unterstützung.

E. Hanselle (Schriftführer)

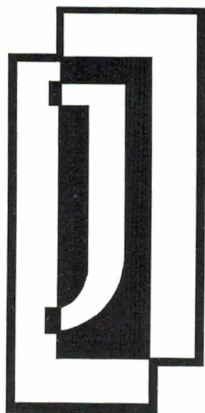
(Foto: D. Neumann)

Wer repariert Ihren

**Herd — Waschmaschine — Trockner
Kühlschrank — Gefriergerät
Heißwassergerät — Grill — Mixer
Kaffeeautomat usw.**

Telefon (0 52 54) 6 88 44

Elektro Segebarth HAUSGERÄTE-KUNDENDIENST
von-Ketteler-Straße 10 · Paderborn-Elsen



JOSTMANN GLAS

- schöne Bleiverglasung
- Isolierglas
- gewölbte Gläser

Lieferung und Montage sofort

Paderborn-Elsen, Meßdornstraße 22

Telefon (0 52 54) 6 43 01

Spar- und Darlehnskasse setzt neues Zeichen

"Wir setzen ein neues Zeichen!" Unter diesem Motto stand das große Mitgliederfest der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, das traditionell in den Schützenfestzelten auf dem Sportplatz "Dreizehnlinden" - gewissermaßen als Auftaktveranstaltung für das große Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft - stattfand.

Ein weißes Transparent mit drei nachgeahmten Ortsschildern von Elsen, Wewer und Borchten verdeckte anfangs noch das neue Logo - dann fiel die Hülle: Unter dem Beifall von mehr als 700 Mitgliedern der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen stellte das heimische Kreditinstitut sein zukünftiges "Markenzeichen" vor.

"Volksbank Elsen-Wewer-Borchten eG", so lautet der neue Name der alteingesessenen Genossenschaftsbank ab 1. Januar kommenden Jahres. Damit die "gute, alte Adresse" nicht in Vergessenheit gerät, soll dem neuen Firmenlogo zumindest für eine Übergangszeit der Zusatz "Spar- und Darlehnskasse seit 1903" hinzugefügt werden.

Quasi als Taufpaten fungierten Landrat-Vize Fritz Farke (Paderborn), Frau Bürgermeisterin Therese Reiher (Borchten) und Herr Bezirksausschuß-Vorsitzender Raimund Bredenbals (Elsen), als sie das neue, in die Zukunft weisende Erscheinungsbild vor der eindrucksvollen Zuschauerkulisse enthüllten und damit einer großen Öffentlichkeit vorstellten. (s. Foto)

Mit der einheitlichen Bezeichnung Volksbank folge auch Elsen konsequenterweise der Entscheidung aller ehemaligen Spar- und Darlehnskassen im Kreis Paderborn, erklärte Bankchef Paul Regenhardt.



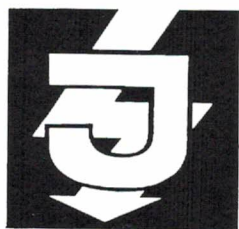
tusjägern Elsen, dem Bundesschützenmusikcorps Elsen und den Elsener Fahnnenschwenkern. Zum Erstaunen vieler hatten alle Festzugteilnehmer und der Hofstaat genügend Platz in drei großen Gelenk-Bussen der PESAG. Wie 1993 die Nesthausener Heimatfreunde hatten viele Bentfelder Schützen ihre Vereinsfahnen am Marschweg gehißt. Höhepunkt am Sonntag war wieder die Parade vor dem Dorfkrug. Oberst Hermann Leiwen begrüßte neben dem Hofstaat das 40jährige Jubelpaar Franz und Theresia Marx (1955), das 25jährige Jubelpaar Hans und Änne Luig (1970) und den Jungschützenprinzen. Aus gesundheitlichen Gründen konnte die Schützenkönigin von 1925 Anna Büker ihr sehr seltenes 70jähriges Jubiläum leider nicht gemeinsam mit den Gesselnern feiern.

Am Montagmorgen war des Festzelt beim Schützenfrühstück wieder vollbesetzt. Oberst Hermann Leiwen konnte zahlreiche Gäste begrüßen. Ungewöhnlich war die große Zahl der Schützen die für ihr 25jähriges Vereinsjubiläum geehrt wurden. Durch die Gründung der Jungschützengruppe seinerzeit hatte es viele Neuaufnahmen gegeben. An allen drei Tagen gab es wieder die typische Stimmung. Am Montagabend beim Festausklang feierten auch die Gast-Hofstaate aus Sande, Elsen-Bahnhof und Elsen begeistert mit. Der Tanz-Kapelle "Bernados" aus Thüle und als Zwischeneinlage der Gunnebachkapelle aus Elsen konnten alle Festteilnehmer wieder für ihren fantastischen Einsatz applaudieren. Die Jungschützen hatten sich als Einlage für den König mit seinem Hofstaat etwas berufsspezifisches ausgedacht. Der selbstständige Klempnermeister Johannes Appelbaum bekam die nur teilweise zu lösende Aufgabe, eine wie ein Sieb zugerichtete lange Dachrinne (drei Löcher pro Hofstaatsmitglied) mit Kaugummi! wasserdicht zu machen.

Die Gesselner danken den Majestäten Johannes und Gerda Appelbaum sowie dem Jungschützenprinz Markus Steins für ein gelungenes Schützenfest.

Fotos: D. Neumann

E. Hanselle



ELEKTRO Janewers

ELEKTROMEISTER

- Beratung, Planung, Montage
- Licht- und Kraftanlagen
- Nachtspeicheranlagen
- Fußbodenheizung
- Sicherheitstechnik
- Empfangsanlagen
- Kundendienst

RAINER JANEWERS · NESTHAUSERSTR. 55 · 33106 PADERBORN-ELSEN

TELEFON (0 52 54) 6 91 18 · TELEFAX (0 52 54) 6 66 57

Statistik Schützenfest Gesseln 1995

Ehrenlandrat Josef Köhler wurde Ehrenunteroffizier

Beförderungen, Orden, Jubilare

Am Samstagabend wurden befördert, zum Major:

Geschäftsführer Heribert Sehrbrock, Mühlenheide 63 und Schriftführer Ewald Hanselle, An der Dicken Linde 10,

zum Geräte-Feldwebel: Bernard Ahle, An der Dicken Linde 13 und Josef Disselnmeyer, Nesthauserstr. 6,

zum Unteroffizier (Z. b. V.): Jürgen Brosius, Karl-Wagenfeld-Str. 14, Norbert Hanselle, Pestalozzi-Str 11 und Mathias Rosenthal, Holzweg 24,

zum Unteroffizier für Zeltbetrieb:

Hubert Mathei, Mentropstr. 101 und

zum Unteroffizier für Schießabteilung: Uwe Hillemeier, Gesselner Str. 13a.

Beim Schützenfrühstück am Montagmorgen wurden geehrt:

für 60-jährige Mitgliedschaft (1935):

Heggen Gerhard, Urbanstr. 1 (Altersheim), Mertensmeyer Johannes, Mühlengrund 36 und Wenneker Karl, Untern Eichen-27,

für 50jährige Mitgliedschaft (1945):

Berg Josef, Untern Eichen 21,

für 40-jährige Mitgliedschaft (1955):

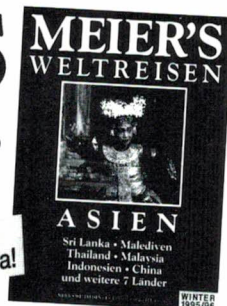
Fernhomberg Werner, Letterhausstr. 13, Hansmeier Heinz, An der Dicken Linde 20 und Nettelbreker Heinz, Zum Barboock 11,

für 25jährige Mitgliedschaft (1970): Franz-Josef Appelbaum, Elser Hude 30, Ferdinand Appelbaum, Nikolaus-Groß-Str. 78, Johannes Appelbaum, Ostpreussenstr. 22, Willi Bokel, Loestraße 28 (Hövelhof), Franz Bolte, Obernheideweg 31, Gerhard Brendel, Nesthauserstr. 36, Adalbert Claus, Franz-Bals-Str. 20, Josef Fernhomberg, Dionysiusstr. 16 (Bentfeld), Willi Hachmeyer, Mühlengrund 9, Rudi Hachmeyer, Ostpreussenstr. 10 (Bentfeld), Bernd Heggemann, Mühlenteichstr. 5, Ferdi Heggemann, Adolf Kolping Str. 1 (Bad Lippspringe), Udo Heggemann, Sandhöfenerstr. 74, Hermann Meiß, Hofmarkweg 3 (Aiglsbachl), Willi Meiß (jun), Dorfstraße 31b (Schwartbuck), Norbert Mertens, Heidegrund 12, Dieter Mertens, Pater-Titus-Str. 11 (Vechta), Josef Mertensmeyer, Mühlengrund 36, Otto Reuter, Augustin-Wibbelt-Str. 22, Ferdi Schlenger, Mühlengrund 21, Johannes Schlenger, Bentfelderstr. 48 (Bentfeld), Peter Schwarz, Dionysiusstr. 2, Meinolf Stermann, Rosmarinstr. 58, Heinrich Strey, Hudeweg 1, Hubert Viertel, Von Ketteler-Str. 21, Ansgar Werneke, Römerstr. 48 und Fritz Wieneke, Sander-Bruch-Str. 33.

W I N T E R 1 9 9 5 / 9 6

MEIER'S macht mehr Asien

Die neuen
Kataloge sind da!



Sri Lanka

Hotel Sunils Beach, HP
inkl. LTU-Flug ab/bis Deutschland

1 Woche

ab DM **1.699,-**

Thailand

Hotel Loma Resort, ÜF
inkl. LTU-Flug ab/bis Deutschland

1 Woche

ab DM **1.635,-**

„Klassisches Sri Lanka“

Busrundreise
inkl. LTU-Flug ab/bis Deutschland

1 Woche

ab DM **2.298,-**

Bali

Hotel Bali Agung Village, ÜF
inkl. Flug ab/bis Deutschland

1 Woche

ab DM **1.849,-**

Beratung und Buchung:

Reisebüro Sewina

Inh. Werner Sewina
von-Ketteler-Straße 24 · Telefon 0 52 54/51 53
Fax: 0 52 54/59 41
33106 Paderborn-Elsen

Ein Unternehmen der **LTU** Gruppe



Blumen Stüble

Resi Jostmann

Elsen · von-Ketteler-Straße 7

Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag — Freitag durchgehend von 8.00—18.00 Uhr
Samstag 8.00—13.00 Uhr / Sonntag 11.00—12.00 Uhr



Zum Unteroffizier wurden befördert:

Heinrich Meiß, An der Dicken Linde 2, Alfons Brüseke, Untern Eichen 10, Andreas Fernhomberg, Sandgärten 17 (in Scharmede), Matthias Broeker, Karl-Wagenfeld-Str. 9, Günther Lachmann, Mittelweg 46, Karl-Heinz Obergassel, Mühlenheide 63 und Lindner Helmut, Eichenstr. 11.

Befördert wurden zum Ehrenunteroffizier (75 Jahre):

Ehrenlandrat Josef Köhler, Sanderstr. 31 und Paul Rybka, Gesselner Str. 104.

Zum Ehrenmitglied (65 Jahre) wurden ernannt:

Büker Heinrich, Holzweg 70, Diedich Kurt, Elser Heide 25, Flügel Hans, Von-Kettelerstr. 27, Spieker Josef, Arn Schlengerbusch 10 und Vollmermeyer Johannes, Von Eichendorfstr. 18.

Den Verdienstorden erhielten: Dreier Franz, Mühlengrund 10, Arnold Thomalla, Sanderstr. 36, Dr. Johannes Meiß, Franz-Stock-Str. 40 (Delbrück), Josef Rempe, Elser Heide 23 und Johannes Hansmeier (sen.), Gesselner Str. 88.

Mit dem Freundschaftsorden des Schützenvereins Gesseln wurde Tischlermeister Hermann Disselmeyer ausgezeichnet.

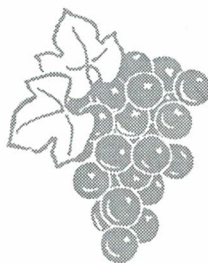
Den Verdienstorden der Jungschützengruppe erhielten: Cristof Hillemeier, Im Gesselner Feld 33 und Konrad Güllenstern, Gesselnerstr. 69. Ein kleines Präsent als 650. Vereinsmitglied erhielt Dr. med. vet. Bernhard Happe, Josefstr. 115. *Foto: D. Neumann*

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Frische & Vergnügen

Frische Produkte & individuelle Beratung sind bei uns Trumpf!

Als Elsener Familienunternehmen fühlen wir uns Ihnen als unseren Kunden besonders verpflichtet.



Dabei konzentrieren wir uns auf Spezialbereiche,
in denen wir Ihnen beste Qualität anbieten:

Knackiges Obst und Gemüse · Vielfältige Molkereiprodukte
Reichhaltiges Käsesortiment · Ausgewählte Fleisch- und Wurstwaren
Exklusive Tiefkühlwaren · Genußvolle Spirituosen
Umfangreiche Süßwarenauswahl.

Feinkost Flügel

Von-Ketteler-Str. 27 · 33106 Paderborn-Elsen

Telefon 052 54 / 51 12 · Telefax 052 54 / 6 45 06

St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.

Andreas Schlenger und Birgit Hermesmeyer Königspaar 1995/96



Foto: Klingebiel

Traditionell am ersten Wochenende im Juli feierte die St. Hubertus- Schützenbruderschaft Elsen ihr Schützenfest auf dem Dreizehnlindenplatz. Mit einem jungen und charmanten Regentenpaar, König Andreas Schlenger und Königin Birgit Hermesmeyer und dem nicht minder charmanten Hofstaat stand in diesem Jahr die Jugend im Mittelpunkt eines stimmungsvollen Schützenfestes. Dietmar Schäfers -Krone- ; Christoph Leniger - Zepter - und Thomas Asmuth - Apfel; hatten sich beim Vogelschießen die Prinzenwürde gesichert, bevor Andreas Schlenger den Rest des Vogels mit präzisen Schüssen aus dem Kugelfang beförderte und die Königswürde errang. Den Hofstaat 1995/96 komplettieren das Zeremonienmeisterpaar Christof Berhard u. Ilona Kniewel, Kronprinzessin Heike Jansen, Zepterprinzessin Martina Steins, die Königsoffizierspaare Markus Schlenger mit Gattin Anne und Heribert Bartholdus mit Gattin Elke. Viel Beifall von der Bevölkerung und vielen Gästen aus Nah und Fern beim Festumzug und anschließender Parade im Stadion für ein strahlendes Königspaar und seinen Hofstaat, am Sonntag. In seiner Festansprache appellierte der Präses der Bruderschaft, Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber an die Schützen, neben Gemeinschaftssinn und Pflege der Geselligkeit beim Abbau von Spannungen zwischen den unterschiedlichsten gesellschaftlichen Gruppen mitzuwirken. Mit der Ehrung und Auszeichnung verdienter Schützenbrüder, der Schützenmesse, Gefallenenerehrung mit Totengedenken und dem "Großen Zapfenstreich" hatte das Schützenfest am Samstag seinen Auftakt genommen.



Die Sonnenblume

Mobiler Pflegedienst
Susanne u. Christian Roth GBR.
Josefstr. 28, Elsen

Wir sorgen für fachkundige Krankenpflege zu Hause

Wir leisten Grund- und Behandlungspflege, stundenweise Betreuung und Haushaltshilfe, sowie Nachtwachen

Wir beschaffen oder verleihen Hilfs- und Pflegemittel

Wir arbeiten eng mit Ihrem Hausarzt zusammen

Wir sind rund um die Uhr erreichbar

Wir rechnen mit allen Krankenkassen ab

Wir versuchen Ihnen zu helfen,
auch bei außergewöhnlichen Problemen

Tel./Fax: 0 52 54 / 6 64 10

Notruf: 01 71 / 4 31 66 10

Durch Bezirksbundesmeister Richard Kirchhoff und Brudermeister Konrad Mürhoff wurden verliehen das

"Siberne Verdienstkreuz": Anton Dörenkamp; Anton Elpmann; Günter Jakobsmeier; Günter Kaspar; Bernhard Kattner; Ulrich Leifeld; Hans-Josef Liekmeier; Dietmar Pannenberg; Willi Ries

"Hohen Bruderschaftsorden": Konrad Finke; Albert Fröbel; Heinrich Koch; Heribert Meilwes; Bernd Peitz; Paul Sieweke; Rudolf Steins; Franz -Josef Tölle

"St. Sebastianus-Ehrenkreuz": Johannes Gees; Josef Husmann; Franz Sander

Bataillonsverdienstorden: Bernhard Eusterholz; Hermann Gnegel; Werner Rlepen
Ernennung zum **"Bataillons-Oberfeldwebel:** Helmut Emthaus

Fahnenschwenkerabzeichen in Bronze: Tobias Klöckner

Jungschützenabteilung Abzeichen Diamantschliff, Kreuz und Pfeil in Silber: Bernd Peitz; Manfred Albrecht

Verdienstorden des Schießsportvereins: Franz Eusterholz; Heinz-Josef Liekmeier; Michael Sokol

Ehrenkreuz des Sports in Bronze: Konrad Kürpick; Christiane Segin

Ehrenkreuz des Sports in Silber: Karl Schwarte

Hohe Frauenauszeichnung auf Achatscheibe: Margret Gubitz

Für die Tanz- u. Unterhaltungsmusik sorgten in diesem Jahr die Kapellen "TOP 2000" im Festzelt und "Night Shift" in der Sektbar. Am Montag konnte Brudermeister Konrad Mürhoff zum Frühstück im Festzelt zahlreiche Ehrengäste und Vertreter des öffentlichen Lebens begrüßen. Sein besonderer Gruß galt den Jubelkönigspaaren vor 40 Jahren König Franz Meyer mit Königin Wilhelmine Freise u. vor 25 Jahren, König Anton Liekmeyer mit Königin Mia Ikemeyer. Ihnen überreichte Mürhoff ein Präsent und Blumengebinde.

Den "Freundschafts-Orden" der Bruderschaft erhielt Heinz Brüseke, Komandeur des Heimatvereins Nesthausen e. V. Über den "Huberts-Humpen" der Bruderschaft freute sich Ratsherr und Vorsitzender des Bezirksausschusses Elsen, Raimund Bredenbals. Mit 1000 Freifahren auf dem Kinderkarusell für die jüngsten Festbesucher - eine Aktion unter Beteiligung des Hofstaates -, dem Festball mit Tanz bis in die frühen Morgenstunden des Dienstags ging ein stimmungsvolles und harmonisches Schützenfest 1995 zu Ende. *R. Gockel*

Bataillons Pokalschießen der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

I. Kompanie gelingt Pokalgewinn!



Nach den vergeblichen Bemühungen der letzten Jahre gelang es der I. Kompanie beim diesjährigen Batl.-Pokalschießen den begehrten Pokal zu erringen.

Nach Auswertung eines spannenden und bis zum Schluß offenen Wett-schießen der Schützen der drei Kompanien, war die Überraschung perfekt. Mit 1399 erzielten Ringen hatten die Schützen um Schießmeister Heinz Düsterhaus gegenüber den 1387 Ringen der III. Kompanie die Nase vorn. Den dritten Platz belegten mit 1357 Ringen die Schützen der II.

Kompanie. Freudestrahlend konnte Hauptmann Walter Mürhoff den durch Brudermeister Konrad Mürhoff überreichten Batl.-Pokal entgegennehmen. Als treffsicherster der 93 teilnehmenden Schützen - auch hier glänzte die I. Kompanie mit 45 Schützen, erwies sich Roland Lampe, I. Kompanie mit 144 erzielten Ringen, vor Dietmar Schäfers III. Komp. mit 144 Ringen und Anton Lange, I. Komp., mit 143 Ringen. Wie in all den Jahren zuvor sorgten Batl.-Schießmeister Ferdi Brüseke und die Schießmeister der Kompanien für den reibungslosen Ablauf und die gute Organisation des Schießens.

R. Gockel

Batl.-Pokalschießen 1995

1. Platz	I. Kompanie	1399 Ringe
2. Platz	III. Kompanie	1337 Ringe
3. Platz	II. Kompanie	1357 Ringe

Einzelsieger

1. Platz Roland Lampe	I. Komp.	144 Ringe
2. Platz Dietmar Schäfers	III. Komp.	144 Ringe
3. Platz Anton Lange	I. Komp.	143 Ringe

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Schießstandneubau macht große Fortschritte

Die Schießsportanlage, Am Mühlenteich, nimmt immer konkretere Formen an. Nachdem man all die Arbeiten erbracht hat, die zum Verlegen der Betondecke notwendig waren, wurde in Eigenleistung der Schießsportmitglieder die Zwischendecke verlegt. Dies geschah am 20. und 21. Juni 1995.

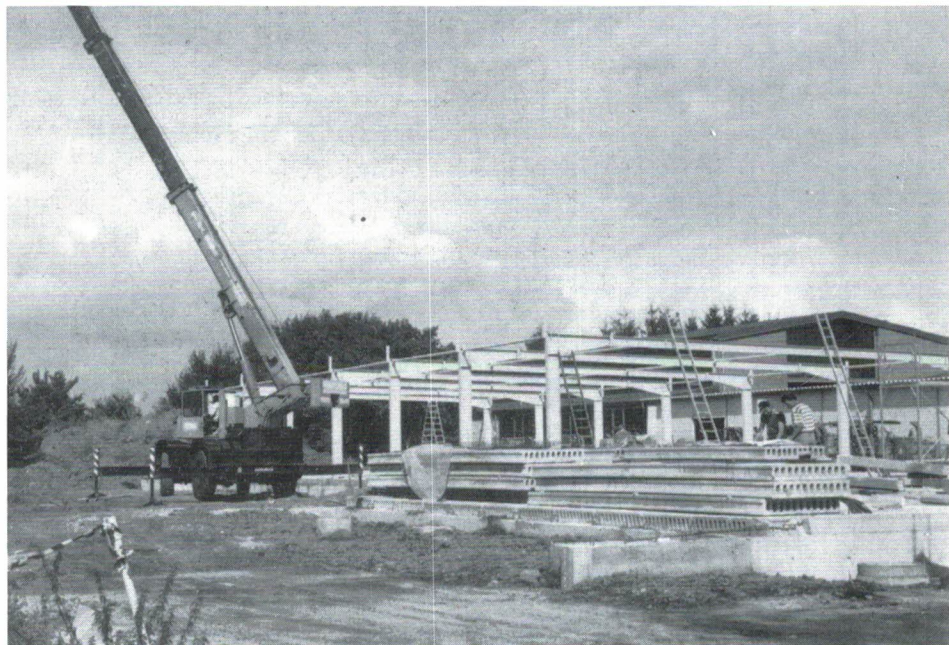
Der nächste große Arbeitseinsatz war dann die Aufstellung der Stahlkonstruktion für die Obergeschosse.

Ab diesem Bauabschnitt wird es nun ganz deutlich, was für ein Projekt in Elsen entsteht. Nach der Fertigstellung wird diese Schießsportanlage mit Sicherheit weit über die Grenzen von Elsen bekannt sein.

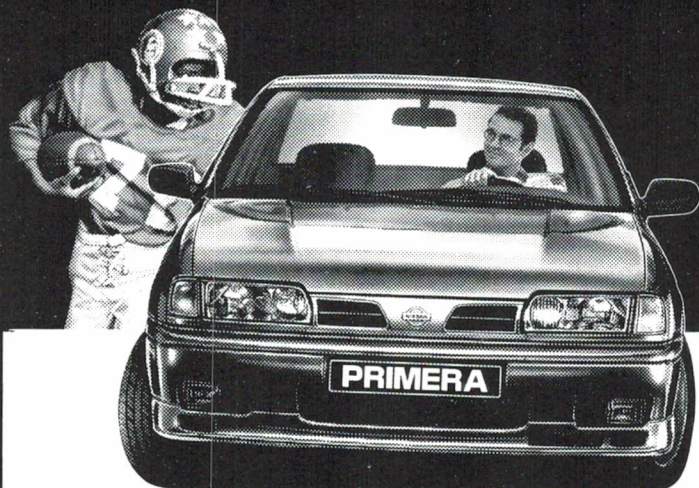
Die Nachwuchsarbeit im Schüler- und Jugendbereich kann dann noch vielfältiger und intensiver gefördert werden, damit noch mehr junge Menschen Spaß am Schießsport bekommen. So entsteht mit diesem Neubau auch ein Treffpunkt für alle Altersschichten.

Bild: H. Happe

M. Quickstern



DER NEUE PRIMERA



Jetzt in *Höchstform.*

Der *neue* Primera 1.6 LX ist so dynamisch, daß alle hinter ihm her sind. Testen Sie ihn! Als 4-Türer mit 1,6-l-16V-Motor, 66 kW (90 PS), Fahrer-Airbag, Multilenker-Vorderachse, neuem Frontspoiler mit integrierten Nebellampen, Flankenschutz, Wegfahrsperrung, Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m. Drei-Jahre (bis 100.000 km)-Garantie. Auch sein Preis ist eine sportliche Leistung:

Aktionspreis
DM 23.945,-

unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers:
DM 27.445,-. Sie sparen **DM 3.500,-**

Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.



Er kann. Sie kann. Nissan.

404/0/2/3/95

NISSAN Autohaus
Simon GmbH

Fohling 2
33106 Paderborn
Tel. 05254 / 60201
Fax 05254 / 60335

Walter Eberling ist neuer König in Nesthausen

Zahlreiche Heimatfreunde und Gäste verfolgten beim diesjährigen Heimatfest das wiederum spannende Prinzen- und Königsschießen auf dem Festplatz in Nesthausen. Der erste Jubel galt dem Oberst Franz-Josef Wüschem, als er mit dem 6. Schuß das Zepter dem hölzernen Vogel entrissen hatte. Schon bald darauf gelang es Horst Limberg die Apfelprinzenwürde zu erringen. Und auch der neue Kronprinz stand mit Edmund Petermeyer schon kurze Zeit später fest. Nun ging es um die Frage: Wer wird als Nachfolger von Heinz Brüseke neuer König in Nesthausen? Um 18.30 Uhr gelang es dann Walter Eberling sich mit dem 218. Schuß gegenüber 12 Mitbewerbern durchzusetzen. Unter großem Beifall durfte er



sich zu seiner "Ehrenrunde" ins Festzelt tragen lassen. Beim Auftakt des Festes am Freitag und beim Frühschoppen am Samstag konnte Oberst Franz-Josef Wüschem einige Heimatfreunde für ihren Einsatz und ihre Treue zum Heimatverein besonders auszeichnen. Den Orden für 25jährige Mitgliedschaft erhielten: Heinrich Bergschneider, Heinz Eisenmenger, Karl-Heinz Heggen, Dieter Janewers, Anton Liekmeyer, Karl Lummer, Helmut Scheller. Eine besondere Ehrung durften die Ehrenmitglieder Kaspar Brüseke und Josef Koch entgegennehmen, die seit 65 Jahren dem Heimatverein angehören. Den Orden für "treue Dienste" erhielten bei diesem Fest Karl Altmiks, Dieter Hess, Heinz Lindhauer und Paul Rypka. Heimatfreund Winfried Kirchhoff wurde für seine langjährige Vorstandsarbeit und für seinen großen Einsatz bei der Zusammenstellung der Fotos aus der mehr als 70jährigen Vereins-

— *Wo der Fahrspaß* —
nach oben offen ist:
In einem

Roadster



Preis: DM 36.950

Modell/Ausstattung:

MX.5 1,6 l 66 kw (90 PS)

Mazda MX-5

— *Jetzt bei uns* —

mazda

Autohaus Hißmann GmbH

Urbanstraße 21 • Telefon (05254) 5005

mazda



geschichte mit dem Orden für "besondere Verdienste" ausgezeichnet. Diesen Orden überreichte Oberst Franz-Josef Wüschem auch an das Vorstandsmitglied Friedhelm Raeder, als Anerkennung für seinen Einsatz als Kassierer und als besonderes Dankeschön für die vielen Stunden, die er in den vergangenen Jahren opferte, um für das leibliche Wohl bei den Veranstaltungen des Vereins zu sorgen. Zwei weitere Ehrungen gab es für die langjährige Freundschaft und enge Verbundenheit des Heimatvereins mit dem Spielmannszug Sande. Manfred Jüde und Georg Schumacher erhielten stellvertretend den Freundschaftsorden des Heimatvereins. Ebenfalls mit dem Freundschaftsorden wurde beim Frühschoppen am Samstag, Josef Dickhoff, Hauptmann der 3. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen, ausgezeichnet. Für eine Überraschung beim Frühstück sorgten die Ehefrauen einiger Vorstandsmitglieder. Mit dem Hit "Saturday Night" gaben sie bereits am Samstagmorgen die richtige Einstimmung auf den großen Festball am Abend. Zu einem festen Bestandteil der 3 Festtage in Nesthausen ist inzwischen der Gottesdienst am Sonntagmorgen im Festzelt geworden, der in diesem Jahr von dem Vereinsmitglied Pfarrer Willi Koch gehalten wurde. Pastor Willi Koch erinnerte sich in seinen einleitenden Worten noch gern an die ersten "kleinen Streiche", die er in seiner Kinderzeit auf dem Hamborg vollbrachte. Ein herzliches Dankeschön richtete der Heimatverein Nesthausen bei diesem Fest an die Nesthauser Schaustellerfamilie Eberling, die in diesem Jahr ihr 70jähriges Betriebsjubiläum begeht.

Norbert Agnesens,
1. Schriftführer

Fotos:
D. Neumann



Bierkönigschießen bei der "Heimatliebe" ein voller Erfolg

Gut angekommen bei den Schützen und Festbesuchern ist das Bierkönigschießen, das zum erstenmal auf dem Schützenfest der "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof am Montag nachmittag im Anschluß an den Frühschoppen durchgeführt wurde. Unter Leitung von Schießmeister Dieter Picht wurde auf vier 15-l-Fässer und ein 30-l-Faß (Bierkönig) geschossen. Alle Festteilnehmer/innen, die älter als 18 Jahre waren, durften am Schießen teilnehmen. So war es nicht verwunderlich, daß unter der "Bierfaßstange" ein großes Gedränge herrschte, als es darum ging, den Bierkönig auszuschießen. Aus der großen Anzahl der Bewerber, darunter auch viele Gäste aus Politik und Wirtschaft und Vereinsvertreter befreundeter Schützenvereine, gelang es Thomas Fuhrmann, als erster Bierkönig in die Geschichte der "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof einzugehen. Trotz der Regenschauer, die am Montag niedergingen, war die Stimmung, wie schon an den Vortagen, prächtig. Kein Wunder, daß das Schützenfest erst gegen 22.00 Uhr ausklang.

B. Schniedermeier (Schriftführer)

Zum Foto: Als treffsicher erwiesen sich (von links): Hubert Altrogge, Sandra Picht, Thomas Fuhrmann (Bierkönig) Raimund Hillebrand und Josef Amedieck.



Foto: D. Neumann

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Pader-Taxi • Tel. 50 01 • K. H. Weis

Alte-Herren-Fahrt der "Heimatliebe"

Bei hochsommerlichen Temperaturen traten die Senioren des Schützenbundes "Heimatliebe" von der Kleebuschhütte die Alte-Herren-Fahrt an. Mit dabei waren auch der amtierende König Günter Pahlsmeier mit den Herren des Hofstaates und einige Vorstandsmitglieder mit Oberst Franz-Josef Eckel an der Spitze.

Die Fahrt führte mit dem Bus durch das landschaftlich reizvolle Altenautal über Harde-



hausen zum ersten Etappenziel, der "Grotte" - einer Pilgerstätte - in Borgentreich. Von hier aus ging es weiter zum Orgelmuseum. Hier wurde den Teilnehmern unter sachkundiger Führung durch das Museum ein Einblick in die Bau- und Funktionsweise von Orgeln gegeben. Anschließend fuhren wir zum Rastplatz "Steinkuhle", wo den Teilnehmern Kaffee und Kuchen, belegte Brote und kühle Getränke gereicht wurden.

Nach erfolgter Stärkung ging es weiter nach Borgholz-Bahnhof, wo durch Vermittlung von Schützenbruder H. Mersch das alte Bahnhofsgebäude besichtigt wurde. Anekdotenreich ließ der Fahrdienstleiter a. D., Erich Menke, der den Bahnhof 1985 gekauft und liebevoll restauriert hat, die Geschichte dieses kleinen Bahnhofs Borgholz, in dem er 35 Jahre Dienst geleistet hat, wieder aufleben. Der

Anblick der originalen Einrichtungsgegenstände weckte in den Besuchern die Erinnerungen an die Bahnhöfe von "damals". Besonderes Interesse fanden die technischen Einrichtungen, z. B. das Stellwerk mit seinen Sicherheitsvorkehrungen.

Von Borgholz-Bahnhof aus wurde dann die Heimreise angetreten, um gegen Abend die Kleebuschhütte wieder zu erreichen. Die "Heimkehrer" wurden mit Drehorgel-Musik begrüßt. Der Besitzer der Drehorgel, Schützenbruder Heinz Mersch, konnte vom Oberst Franz-Josef Eckel noch eine Spende für atemwegserkrankte Kinder entgegennehmen. Zu dem hier stattfindenden Abschluß der Fahrt trafen auch die Damen des Hofstaates ein und nach dem Abendessen klang in gemütlicher Runde ein interessanter Tag langsam aus.

Am Applaus für Hubert Wiegand zeigte sich, daß diese Fahrt bei allen Teilnehmern angekommen war. Wie in den Vorjahren schon hatte er die Planung und fachkundige Reiseleitung übernommen.

B. Schniedermeier Foto: D. Neumann

Elektro MEISTERBETRIEB **Segebarth**

- **Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe**
Planung — Beratung — Verkauf
- **Hausgeräte — Service — Kundendienst**
für sämtliche Elektrogeräte-Typen
- **Elektro-Installationen**
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- **Elektro-Heizungen**
Fußbodenheizungen — Nachtspeicherheizungen

von-Ketteler-Straße 10
Paderborn-Elsen
Telefon 6 88 44

Spar- und Darlehnskasse setzt neues Zeichen

"Wir setzen ein neues Zeichen!" Unter diesem Motto stand das große Mitgliederfest der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen, das traditionell in den Schützenfestzelten auf dem Sportplatz "Dreizehnlinden" - gewissermaßen als Auftaktveranstaltung für das große Schützenfest der St. Hubertus-Schützenbruderschaft - stattfand.

Ein weißes Transparent mit drei nachgeahmten Ortsschildern von Elsen, Wewer und Borchon verdeckte anfangs noch das neue Logo - dann fiel die Hülle: Unter dem Beifall von mehr als 700 Mitgliedern der Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen stellte das heimische Kreditinstitut sein zukünftiges "Markenzeichen" vor.

"Volksbank Elsen-Wewer-Borchon eG", so lautet der neue Name der alteingesessenen Genossenschaftsbank ab 1. Januar kommenden Jahres. Damit die "gute, alte Adresse" nicht in Vergessenheit gerät, soll dem neuen Firmenlogo zumindest für eine Übergangszeit der Zusatz "Spar- und Darlehnskasse seit 1903" hinzugefügt werden.

Quasi als Taufpaten fungierten Landrat-Vize Fritz Farke (Paderborn), Frau Bürgermeisterin Therese Reiher (Borchon) und Herr Bezirksausschuß-Vorsitzender Raimund Bredenbals (Elsen), als sie das neue, in die Zukunft weisende Erscheinungsbild vor der eindrucksvollen Zuschauerkulisse enthüllten und damit einer großen Öffentlichkeit vorstellten.

Mit der einheitlichen Bezeichnung Volksbank folge auch Elsen konsequenterweise der Entscheidung aller ehemaligen Spar- und Darlehnskassen im Kreis Paderborn, erklärte Bankchef Paul Regenhart.





Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- Kfz. Meisterbetrieb
- Reparaturen aller Art
- Schnelle Beseitigung von Unfallschäden
- Pannen- und Abschleppdienst
Tag und Nacht
- Autovermietung

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

"Elsen-Wewer-Borchen" stehe für den angestammten Geschäftsbereich. "Dabei gibt es keinerlei Proporzdenken der einzelnen Orte untereinander; wir fühlen uns als große Gemeinschaft."

Andererseits will die Bank so verdeutlichen, daß sich die Orte auch nach der kommunalen Neugliederung ihre Identität erhalten haben.

- "Man kennt uns! " lautet die klare Aussage, die auch den neuen Firmennamen begleitet. "Diese Region, seine Unternehmen und seine Menschen betreuen wir seit über 90 Jahren. Umgekehrt sind über 7.000 unserer 16.000 Kunden gleichzeitig Mitglied und damit Eigentümer dieser Bank", so der Bankvorstand.
- "Man kennt uns! " heißt aber auch, "wir gehören dazu, wir sind dabei". So sind zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den örtlichen Vereinen aktiv, vielfach in verantwortlichen Positionen. "Wir begrüßen dieses ehrenamtliche Engagement ausdrücklich. "
- "Man kennt uns!" bedeutet aber insbesondere die örtliche und persönliche Nähe zu Mitgliedern und Kunden. Regenhardt: "Wir kennen die Strukturen, die Stärken, die wir gemeinsam festigen wollen - und die Schwächen, an deren Beseitigung wir ebenfalls verantwortungsvoll mitarbeiten.
Wir kennen die Unternehmen und die Menschen - wir helfen mit, deren Ziele zu erreichen. Wir identifizieren uns mit unserer Region - auch durch vielfältige Aktivitäten im Bereich der Kultur- und Heimatpflege und der Förderung von Schulen, Vereinen, Verbänden und Institutionen. Kurze Wege und schnelle Entscheidungen - verbunden mit einer qualifizierten Beratung und Betreuung - das ist unser Angebot an alle Menschen in Elsen, Wewer und Borchen. "

Die vorausgegangenen Berichte des Vorstandes und Aufsichtsrates machten deutlich, daß sich das 91. Geschäftsjahr von seiner guten Entwicklung her nahtlos an die erfolgreichen Vorjahre angereiht hat, wobei die Bilanzsumme um zehn Prozent stieg und erstmals die 250-Millionen-Marke überschritt.

"Positives Denken - Grundlage für den persönlichen Erfolg" war das Referat überschrieben, das Paul Meulemann (Bielefeld), Dozent für Rhetorik, zur offensichtlichen Freude und Erbauung der Zuhörer hielt.

Tenor: Pessimisten behalten gelegentlich zwar recht, aber sie bewirken nichts, während Optimisten Karriere und die Geschäfte machen. Wie man Anlagen, Prägungen und sein Selbstbild nützlich und positiv in Lernen und Arbeiten, beziehungsweise in sein ganzes Leben erfolversprechend einbezieht, machte der mit Beispielen aus seinem eigenen Leben überzeugende Redner deutlich.



Fotos: D. Neumann



Vollbach

Hörgeräte

**Besser hören im Lärm.
Testen Sie jetzt!**

Technologisch vorn — das Hörgerät der 90er Jahre. QUATTRO-Select. Dieses neue Hörgerät erfüllt alle Kriterien einer zeitgemäßen Technik. Auch bei ständig wechselnden Lärmpegeln vermittelt QUATTRO-Select Ihnen ein ungestörtes Hörerlebnis. Anwendungsorientiert ist es durch die Fernbedienung. Hiermit können Sie das Hörgerät einfach und überall bedienen.

QUATTRO-Select.
Für Sie in Paderborn.



besser hören mit

Hörgeräte Vollbach

Riemekestr. 8-10, Paderborn

Tel. 0 52 51/2 74 80

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.**

Dank für 40jährige Mitgliedschaft

Dank und Anerkennung für langjährige Treue zur Spar- und Darlehnskasse Paderborn-Elsen wurde anlässlich des großen Mitgliederfestes in den Schützenfestzelten in Elsen den Mitgliedern ausgesprochen, die in diesem Jahr auf eine 40jährige Zugehörigkeit zu dem genossenschaftlichen Bankinstitut blicken. Es sind dies: Frau Käthe Jakobsmeier, Franz Meyer, Johannes Bohnenkamp, Franz Hissmann, Ferdinand Nettelbreker, Wilhelm Pannenberg, Heinrich Wendeborn (alle Elsen), Werner Schneidereit, Adolf Karrasch, Hans Erhardt, Kaspar Wiechers, Wilhelm Dreyer, Heinrich Sanftleben, Frau Theresia Meschede, Wilhelm Dreier, Johannes Altmiks, Paul Michels (alle Kirchborchon), Alfred Baur, Heinrich Schade (beide Nordborchon), Heinrich Drüke (Alfen), Hermann Lüther, Hermann Risse (beide Wewer), Konrad Menke, Konrad Wübbeke, Franz Kloppenburg (alle Etteln), Heinrich Fernhomberg (Niedergaul). Geehrt und ausgezeichnet wurde außerdem die Dreschgenossenschaft Kirchborchon, die im Jahre 1925 in die Bankfamilie aufgenommen wurde und somit seit 70 Jahren zu den Bankteilhabern zählt. Bankchef Paul Regenhardt lobte die Treue und Verbundenheit der Mitglieder zu "ihrer Bank" und sprach den Wunsch aus, daß das partnerschaftliche Miteinander auch in Zukunft Bestand haben möge.



Bauherren sollten jetzt zugreifen

Alle Investoren, die ihre privaten oder gewerblichen Bauabsichten wegen des vorübergehenden erhöhten Zinsniveaus zurückgestellt haben, sollten jetzt zugreifen und die Finanzierung abschließen. Diese Empfehlung sprach Bankchef Paul Regenhardt auf der Mitgliederversammlung der Spar- und Darlehnskasse in Elsen aus, denn: Die eigentlichen Nutznießer der erneuten Zinssenkungen sind vor allem die Bauherren und die Kreditnehmer mit langfristigen Darlehen. Die Absicht mancher Bauherren, den optimalen Zinszeitpunkt zu erwischen, sei schon vielfach durch eine plötzliche Zinswende durchkreuzt worden; die Entwicklung im letzten Jahr sei dafür das beste Beispiel.

Ballonfahrt über Elsen

Ein unvergeßliches Erlebnis hatten die Eheleute Volker und Elke Meier sowie Frau Renate Schroer aus Elsen:

Sie waren die glücklichen Gewinner des Börsenspiels der Spar- und Darlehnskasse eG Paderborn-Elsen, das die Bank beim Dorffest im Juni durchgeführt hatte. Innerhalb von nur 14 Tagen hatten sie ihr "Aktiendepot" um mehr als DM 1.000,-- erhöht.

Nachdem der Start am Schützenfest-Sonntag aufgrund der Witterung verschoben werden mußte, konnten die drei Gewinner am 03. August 1995 bei optimalen Bedingungen eine 90minütige Fahrt mit dem Heißluftballon genießen und dabei



völlig neue Eindrücke aus der Vogelperspektive über das Paderborner Land sammeln.

Selbstverständlich durfte eine zünftige "Taufe" nach der sanften Landung in Alme bei Brilon nicht fehlen.

Bild links: Die Gewinner des Börsenspiels der Spadaka beim Start auf dem Dreizehnlinden-Sportplatz.



Apotheken - Notdienste

St. Dionysius-Apotheke

17.10.1995
05.11.1995
24.11.1995
13.12.1995

Steinhof-Apotheke

14.10.1995
02.11.1995
21.11.1995
10.12.1995
29.12.1995

Westfalen-Apotheke

01.11.1995
20.11.1995
09.12.1995
28.12.1995

Bürgermeister und OKD besuchten Reservisten

Hoher Besuch fand sich bei der diesjährigen Pionierausbildung auf der Lippe ein, zu der die Reservistenkameradschaft Elsen eingeladen hatte. Bürgermeister Lücke bedankte sich in einer kurzen Ansprache bei den Reservisten, die sich trotz tropischer Temperaturen eingefunden hatten.



Unter der Leitung von HFW der Reserve Siegfried Bergmann wurden 11 Mannschaften auf die Reise geschickt. OKD Dr. Wansleben ließ es sich nicht nehmen, eine Mannschaft im Boot zu begleiten.

Die unter den Augen von Oberstleutnant Iburg, stellv. Kommandeur im VB 3S Detmold, durchgeführte Veranstaltung, wurde ein großer Erfolg. Er dankte der Reservistenkameradschaft Elsen für die hervorragende Durchführung. Unterstützung leisteten auch in diesem Jahr wieder die Pioniere Höxter, das DRK Paderborn sowie die Tauchgruppe Elsen unter der Leitung von Kurt Ehlert. Sieger des Wettkampfs wurde die RK Boke vor Elsen und Delbrück.

Foto: D.



Wir sind Ihnen gerne behilflich beim:

- Aussuchen von Blüh- und Grünpflanzen
- Aussuchen von Sträußen, Gestecken und festlichen Dekorationen
- Ihrer Grabpflege auf dem Elsener Friedhof

Schauen Sie doch einfach mal herein.
Ihre Gärtnerei Lengeling
und Mitarbeiter

**2 x prämiert auf der
Landesgartenschau!**

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6
Telefon-Nr. 53 71

Wir
gratulieren

GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT GÖTTINGEN
Fachbereich Physik

DIPLOM

Herr

Guido Mießen

geboren am 07. Dezember 1968

in Paderborn

hat am 03. Februar 1995 die Diplomprüfung

im Studiengang Physik

gemäß der Prüfungsordnung vom 12.07.1982

bestanden und die Gesamtnote

' Sehr gut '

erhalten.

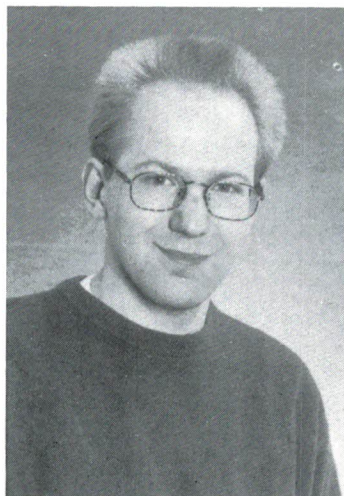
Auf Grund dieser Prüfung wird ihm hiermit der Hochschulgrad

Diplom-Physiker

(Dipl.-Phys.)

verliehen.

Göttingen, den 03. Februar 1995



Auch die Elsener Nachrichten gratulieren herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute.

Fahrschule **HILLEMAYER**

Wir bilden gewissenhaft aus. Echte Leistung und
guter Service sind bei uns seit 25 Jahren Tradition.

Ihre Partner in allen Fahrschulfragen

Heinz Hillemeyer und Barbara Dören

Unterricht und Anmeldung:

Montag	19.00 Uhr	Elsen, Urbanstr. 33
Mittwoch	17.30 Uhr	
Dienstag	19.00 Uhr	Paderborn, Am Neuhäuser Tor
Donnerstag	19.00 Uhr	Spitalmauer 5, Ecke Kisau

Motorrad-Unterricht nach Absprache

Telefon: 0 52 51 / 3 39 10

Bei Gauschülermannschaftswettkämpfen Elsener ganz vorne

Am 02.07.1995 veranstaltete der Ostwestfälische Turngau die traditionellen Gauschülermannschaftswettkämpfe in Paderborn. Die Ausrichtung übernahm der heimische "Grün Weiß" Paderborn. 400 Teilnehmer aus 20 Vereinen kämpften um die ersten Plätze. 2 Erst-Plätze belegte die TuRa Elsen

Mädchen Jahrgang 81/82

Atessa Veit

Michele Hillebrand

Ina Schmale

Julia Dreier

Gemischter Jahrgang 83/84

Conna Boysen,

Heike Zindler,

Benjamin Dreier,

Sebastian Schroer,

Den zweiten Platz belegte ebenfalls die

TuRa Elsen Mädchen Jahrgang 81/82

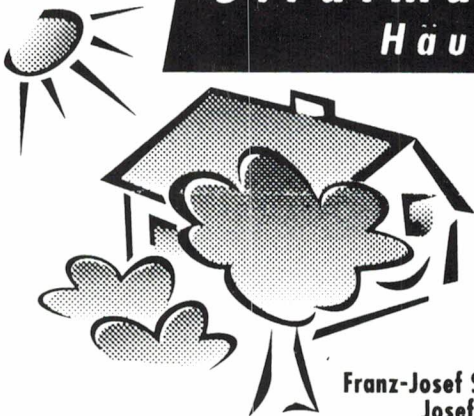
Vera Kühlenkamp

Jessica Hillebrand

Alexandra Sonius

Jennifer Hillebrand

B. Agethen



Stratmann
Häuser

Franz-Josef Stratmann
Josefstraße 17
33106 Paderborn-Elsen

Telefon 0 52 54 - 6 83 90

INDIVIDUELLES BAUEN
SCHLUSSELFERTIG ODER ROHBAU
AUCH AUF IHREM GRUNDSTÜCK

Wir gratulieren

25 Jahre: "Stammtisch Dicke Linde"



Aus Anlaß dieses Jubiläums wurde am 18.6.95 eine Reise gestartet. In Breege wurde Quartier bezogen und von dort aus die Insel erkundet.

Kap Arcona, der Königsstuhl, Seebad Binz, Sassnitz und vor allem auf der Insel Hiddensee wurde gewandert. Bei herrlichem vergingen die Tage wie im Fluge.

Abends beim gemütlichen Beisammensein wurde an die Gründung des Stammtisches beim Gesselner Schützenfest 1970 erinnert. Alle 14 Tage treffen sich seither Ferdi und Franzis Pauli, Anton und Maria

Schnieder, Heinrich und Hanna Frerichs, Paul und Marianne Rüdiger und Jürgen und Helga Nacke im Gasthof "Zur Heide". Viele Jahre bei Willi und Annemarie Gockel; heute sorgen Bernd Vahle und Stefanie Gockel-Vahle bestens für das leibliche Wohl des Stammtisches.

DEKOCENTER GUNTHER

33181 Haaren

Paderborner Str. 24
Tel. 0 29 57 / 13 95

33106 PB-Elsen

Henkenstr. 2
Ecke Paderborner Str.
Tel. 0 52 54 / 6 75 05

Auf Wunsch preiswertes Verlegen sowie Ausführungen
von Maler-, Glaser- und Tapezierarbeiten.
Polstermöbel, Eckbänke usw. neu beziehen -
schnell und preiswert in eigener Werkstatt.

**Neu bei uns: Sprühsauger, jetzt 3 Geräte für Teppichböden,
Teppiche und Polstermöbelreinigung zu vermieten.**

Elektro- und Elektronikschrottentsorgung

Jedes Jahr fallen in Deutschland schätzungsweise 1,5 Mio t Elektronikschrott an, der bisher zum größten Teil auf Deponien landete. Die Entsorgung ausgedienter Fernseher und Föhne, Staubsauger und Radios, Schreibmaschinen und Telefone auf der Deponie ist aber auf lange Sicht keine Lösung. Nicht nur wegen des sich ständig verringernden Deponieraumes, sondern auch wegen des enthaltenen Schadstoffpotentials sollen die Geräte nach und nach von den Deponien verschwinden. Immer wichtiger wird auch die Erkenntnis, daß die Rückgewinnung von Wertstoffen aus Altgeräten notwendig ist, um die Ressourcen unserer Erde zu schonen und sparsamer mit vorhandenem Material umzugehen. Im Vorgriff auf die seit Jahren angekündigte Elektronikschrötvordnung können Paderbornerinnen und Paderborner neben Kühlgeräten, die schon seit Jahren



getrennt gesammelt werden, seit einiger Zeit alle Elektro- und Elektronikaltgeräte beim ASP, An der Talle 21, abgeben. Das Angebot wird mittlerweile schon sehr intensiv genutzt. Wir geben die Geräte an eine Recyclingfirma weiter. Dort wird der Schrott von Hand in bis zu 30 verwertbare Fraktionen zerlegt und danach verwertet, wobei alle Schadstoffe herausgeholt und fachgerecht entsorgt werden.

Folgende Geräte können während der Öffnungszeiten abgegeben werden: 1. Geräte der individuellen Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik wie Computer, Drucker, Kopiergeräte, Telefon- und Telefaxgeräte, 2. Geräte der Unterhaltungselektronik wie Fernsehgeräte, Radiogeräte, CD-Player, Lautsprecher, Gerätekombinationen, Videogeräte, Kameras, el. Spielgeräte, 3. Haushaltsgroßgeräte der "Weißen Ware" wie Waschmaschinen, Elektroherde, Geschirrspülmaschinen, Haushaltskühlgeräte und 4. Haushaltskleingeräte z.B. Küchenmaschine, Staubsauger, Haartrockner usw. Die Entsorgung ist in den meisten Fällen für die Paderborner Bürgerinnen und Bürger kostenlos, lediglich Fernsehgeräte über 51 cm Durchmesser der Bildröhre und komplette Computeranlagen kosten 10,00 DM je Gerät. Kühlgeräte kosten z.Zt. 15,00 DM je Gerät.

Die Öffnungszeiten am Betriebshof sind mo-do 7.00-18.00, fr-16.30, sa -12.00 Uhr. Haushaltsgroßgeräte holen wir auch gegen eine geringe Gebühr bei Ihnen zu Hause ab.

Trotz dieser Verwertungsangebote gilt aber immer noch: Achten Sie bitte beim Kauf neuer Elektro- und Elektronikgeräte auf Langlebigkeit und Reparaturfreundlichkeit, damit die neuen Geräte nicht so schnell zu Abfall werden. Bei Haushaltsgroßgeräten sollte zusätzlich noch der Energie- und Wasserverbrauch in Ihre Kaufentscheidung mit einfließen.

Mechthild Hopmeier, Abfallberaterin beim Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb PB, ASP

Wir gratulieren zum Geburtstag

Maria Nägeler, Kämpenstr. 34	13.12.	94 Jahre
Georg Greitens, Untern Eichen 15	01.10.	92 Jahre
Elisabeth Schulze, Schulzenhof 157	27.11.	91 Jahre
Anna Gees, Mittelweg 35	17.12.	91 Jahre
Elisabeth Gees, Mittelweg 37	10.10.	90 Jahre
Elisabeth Hartmann, Wewerstr. 37	20.11.	90 Jahre
Frieda M. Hanke, Mittelweg 27	23.10.	89 Jahre
Anna Richter, Von-Ketteler-Str. 19	15.10.	88 Jahre
Georg Lindhauer, Am Biekenkamp 3	29.10.	88 Jahre
Hedwig Domroese, Schulzenhof 67	20.11.	88 Jahre
Dorothea Mersch, Urbanstr. 4	29.12.	88 Jahre
Josefine Amedick, Eichenstr. 15	21.10.	87 Jahre
Paul Jänsch, Mühlenteichstr. 59	25.10.	87 Jahre
Martha Leipold, Simonstr. 10	04.11.	87 Jahre
Rosalije Weikum, Urbanstr. 14	28.10.	86 Jahre
Heinrich Vieth, Mühlenteichstr. 42	30.10.	86 Jahre
Anna Düsterhaus, Ostallee 8	03.11.	86 Jahre
Elisabeth Battermann, Hölternstr. 1	13.11.	86 Jahre
Maria Hack, Friedrich-Wilhelm-Weberstr. 16	13.11.	86 Jahre
Gertrud Ikemeyer, Blumenstr. 6	23.11.	86 Jahre
Klara Müller, Luisenstr. 10	05.12.	86 Jahre
Elisabeth Willems, An der dickenLinde 31	09.12.	86 Jahre
Maria Seidel, Hölternstr. 6 A	24.12.	86 Jahre
Josef Ernesti, Sander Straße 52	20.10.	85 Jahre
Maria Krüger, Von-Ketteler-Str. 67	13.11.	85 Jahre
Erich Stermann, Elser Heide 9	15.11.	85 Jahre
Maria Kirchhoff, Elser Bruch 47	19.11.	85 Jahre
Gerhard Heggen, Urbanstraße 1	22.12.	85 Jahre
Angela Pleßer, Von-Ketteler-Str. 53	27.12.	85 Jahre
Meta Oettinger, Pestalozzistr. 19	08.10.	84 Jahre
Margarete Flore, Urbanstr. 19	23.12.	84 Jahre
Wilhelmine Ludwikowski, Im Schlinge 34	16.11.	83 Jahre
Heinrich Golüke, Mentropstr. 75	01.12.	83 Jahre
Gerhard Wiese, Karl-Arnold-Str. 11	09.12.	83 Jahre
Elisabeth Kersting, Am Schlengerbusch 21	19.12.	83 Jahre
Alma Schlüter, Friedrich-Wilhelm-Weberstr. 6	23.12.	83 Jahre
Anton Budde, Scharmederstr. 44	08.10.	82 Jahre

Pader-Taxi · Tel. 50 01 · K. H. Weis

Else Kesselmeier, Antoniusstr. 52	08.10	82 Jahre
Theresia Flören, Meßdornstr. 26	27.10.	82 Jahre
Franziska Güse, Am Richterbusch 1	05.11.	82 Jahre
Bernhard Niederholtmeyer, An der dicken Linde 3	06.11.	82 Jahre
Anna Badde, Obernheideweg 17	23.11.	82 Jahre
Klara Marxkord, Ostallee 60	07.12.	82 Jahre
Herta Düsterhaus, Von-Eichendorff-Str. 3	21.12.	82 Jahre
Hans Jost, Christine Kochstr. 18	25.10.	81 Jahre
Hermann Wehmeier, von-Ketteler-Str. 6	11.11.	81 Jahre
M. Theresia Bohnenkamp, Urbanstr. 17	15.11.	81 Jahre
Konrad Erlemann, Karl-Arnold-Str. 17	15.11.	81 Jahre
Katharina Schlage, Alte Schanze 5	25.11.	81 Jahre
Martha Jänsch, Von-Eichendorff-Str. 18	08.12.	81 Jahre
Karl Niggemeier, Karl-Arnold-Str. 9	08.10.	80 Jahre
Elisabeth Hermesmeier, Ostallee 27	09.10.	80 Jahre
Alice Friedrich, Sanderstr. 15	20.10.	80 Jahre
Franz Josef Golüke, Eichenstr. 8	14.11.	80 Jahre
Anton Giesguth, Scharmederstr. 77	18.11.	80 Jahre
Elisabeth Brill, Nikolaus-Groß-Str. 30	20.11.	80 Jahre
Anna Schmidt, Mühlenheide 85	24.11.	80 Jahre
Katharina Budde, Gunnestr. 26	10.12.	80 Jahre
Clementine Bastian, Timmerweg 2	10.12.	80 Jahre
Theresia Danger, Von-Ketteler-Str. 42	14.12.	80 Jahre
Anna Heggemann, Hilschenbruch 20	16.12.	80 Jahre
Stefan Kalle, Simonstr. 16	24.11.	79 Jahre
Siegfried Hänel, Mühlenheide 75	30.11.	79 Jahre
Anton Block, Eichenstr. 3	03.12.	79 Jahre
Bernardine Sohr, Bohlenweg 48	25.12.	79 Jahre
Ferdinand Dörenkamp, Wewerstr. 2	19.10	78 Jahre
Elisabeth Schüren, Josefstr. 13	20.10.	78 Jahre
Maria Behler, Gesselnerstr. 34	29.10.	78 Jahre
Elisabeth Eckel, Deipe Laake 26	10.11	78 Jahre
Elisabeth Heggemann, Am Richterbusch 27	19.11.	78 Jahre
Otto Milark, Huckestr. 1	03.12.	78 Jahre
Wilhelm Basten, Hölternstr. 11	11.12.	78 Jahre
Theresia Droll, Urbanstr. 19	17.12.	78 Jahre
Elisabeth Reder, Am Kleehof 17	24.12.	78 Jahre
Maria Franke, Blumenstr. 2	07.10.	77 Jahre
Irene Rauschen, Am Schlengerbusch 37	10.10.	77 Jahre
Margarete van Beesten, Letterhausstr.12	11.11.	77 Jahre

Werden Sie Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.

Helene Luise Engmann, An der dicken Linde 21	15.11.	77 Jahre
Gertrud Zimmermann, Thomas-Mann-Str. 7	16.11.	77 Jahre
Maria Gerke, Almeaue 2	20.11.	77 Jahre
Eugenie Tölle, Gunnestr. 24	06.12.	77 Jahre
Irmgard Brüseke, Mentropstr. 95	11.12.	77 Jahre
Rosalie Mattern, Heidegrund 6	18.12.	77 Jahre
Heinrich Bullmann, Wewerstr. 11	01.10	76 Jahre
Kurt Nessel, Am Almerfeld 6	06.10	76 Jahre
Katharina Rode, Antoniusstr. 20	17.10.	76 Jahre
Elisabeth Schulze-Rudolphi, Am Kleehof 1	21.10.	76 Jahre
Gertud Nacke, Antoniusstr. 60	21.10.	76 Jahre
Hedwig Ströhmeier, Urbanstr. 23	27.10.	76 Jahre
Gertrud Ehlert, Nikolaus-Groß-Str. 38	28.11.	76 Jahre
Agnes Liesaus, Sander Str., 34	30.11.	76 Jahre
Maria Jäger, Bohlenweg 15	15.12.	76 Jahre
Erwin Völkel, Nordhof 10a	17.12.	76 Jahre
Alexander Rickert, Huckestr. 4	01.10.	75 Jahre
Otto Lotz, Mittelweg 7	13.10.	75 Jahre
Johannes Kürpick, Elser Hude 50	09.11.	75 Jahre
Heinrich Jacobsmeyer, Bohlenweg 14	10.11.	75 Jahre
Anna Weinberg, Elsanastr. 10	30.11.	75 Jahre
Charlotte Kamprad, Ostallee 13	18.12.	75 Jahre



BLENDE '84

Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 · 33106 PB-Elsen

Tel. 0 52 54 / 6 92 79

- 24-Std.-Farbbildservice mit O.K.-Auswahl
- Paßbilder in Studioqualität
- Miniporträts und Familienaufnahmen
- Reparaturen, Fotokopien
- Foto- und Film-Zubehör
- Bilderrahmen und Fotoalben



Öffnungszeiten

Stadtverwaltung Paderborn	(0 52 51) 881-0
Verwaltungs-Nebenstelle Elsen	50 24
montags bis donnerstags	8.00 - 12.30 Uhr
freitags	8.00 - 12.00 Uhr
montags und donnerstags	14.00 - 16.00 Uhr
Polizeidienststelle Elsen	
von Ketteler-Straße 63	6 86 19

Kath. Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber	52 62
Das Büro ist geöffnet:	
Mo, Di, Do, Fr von 9-12 Uhr	
Mi von 9-11.30 Uhr	
von 16-18.15 Uhr	52 62
Vikar Ludger Eilebrecht	53 76
Gemeindereferentin Monika Winzenick	6 41 37
Sprechzeiten: Di v. 9.00 - 12.00,	
Do v. 15.00 - 18.00 Uhr	

Evang. Luth. Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstr. 36	51 21
Evang. Sozialstation	
Paderborn	(0 52 51) 5 60 85
Küsterin: Frau Lindner	
Höltenstr. 7	6 71 24
Gemeindehaus	6 07 89
Kindergarten, Germanenstraße	6 70 98

Postamt Elsen

montags - freitags 8.45 - 12.00, 15.00 - 17.30 Uhr	
samstags	9.00 - 12.00 Uhr

Spar- und Darlehnskasse Elsen

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

Volksbank Paderborn in Elsen

montags - mittwochs	8.30 - 12.30 Uhr
und freitags	14.00 - 16.30 Uhr
donnerstags	8.30 - 12.30 Uhr
	14.00 - 18.00 Uhr

Müllabfuhr

MÜLLABFUHR UND BIO-TONNEN im Wechsel am Donnerstag jeder Woche. Müllsäcke und Bänderrollen für die GRAUE TONNE sind in der Nebenstelle zu haben. Abfuhr der gelben Säcke jeden 3. Donnerstag im Monat!

Mülldeponie "Alte Schanze", Tel. (0 52 51) 18120

Öffnungszeiten:	Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr
	Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Jugendamtes:

Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer

Öffnungszeiten des Jugendtreffs:

montags u. donnerstags 17.00 - 22.00 Uhr

Tura-Elsen

Geschäftsstelle	
Am Mühlenteich 12	
dienstags von 19.30 - 20.30 Uhr geöffnet	
Telefon	(0 52 54) 6 92 33

Schulen

Dionysius-Grundschule Elsen,	
Simonstr. 2	6 58 22
Comeniuschule Elsen,	
Grundschule, Bohlenweg 52	6 76 78
Gesamtschule Elsen, Bohlenweg 52	52 59
	6 54 67

Taxi

Taxi-Ruf Hermesmeier	50 50
Taxi-Ruf Weis	50 01
Taxi-Ruf "Pader Taxi"	6 00 66

Bibliothek Elsen.

Am Schlengerbusch 27	6 84 74
Montag, Dienstag, Freitag	10-17.00 Uhr
Donnerstag	13-18.00 Uhr

Ärzte

Dr. med. Kämmerer, prakt. Arzt	51 22
Dr. med. Latzel, prakt. Arzt	52 23
Dr. med. Jabir-Mihsin	52 55
Dr. med. Stolz, f. allgem. Medizin	6 00 44
Dr. med. Luise Stolz, prakt. Ärztin	6 00 44
Dr. med. Tamm, prakt. Arzt	6 43 34
Frau Dr. Jahnke,	
Fachärztin für Kieferorthopädie	50 80
Richard Wagner, Zahnarzt	50 80
Frau Dr. Julia Heß, Kieferorthopädin	6 98 41
Dr. Michels, Zahnarzt	63 77
Christoph Waniek, Zahnarzt	6 92 01
Heinz Peter Debus, Zahnarzt	6 92 01
Antonius Weterings, Zahnarzt	6 53 33
Heinrich Reinstädler, Zahnarzt	6 53 33

Tierärzte

Dr. Vonnahme	(0 52 51) 2 23 45
Dr. Kaup	(0 52 54) 6 53 00

Rechtsanwälte

Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar	51 33
Edgar Schröder	6 89 60

Apotheken

Westfalen-Apotheke	52 68
Steinhof-Apotheke	52 93
St. Dionysius-Apotheke	61 12

Heilpraktiker

E. Eusterholz	51 17
R. Becker	6 89 78

Massagen und medizinische Bäder

F. Amelunxen, Von-Ketteler-Str. 22	56 49
K. Raasch, Dionysiusstr. 40	6 09 17

Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall

Überfall	1 10
Feuer	1 12
Krankentransport	(0 52 51) 41 12
Priesternotruf	(0 52 51) 2 26 83

Hallenbad Elsen

Telefon	63 39
Montag	15.30 - 21.00 Uhr
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 15.30 - 21.00 Uhr
Mittwoch	13.30 - 21.00 Uhr
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr u. 13.30 - 17.00 Uhr
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr u. 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag	6.00 - 17.00 Uhr
Sonntag	8.00 - 12.00 Uhr

In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien zusätzlich Mo.-Fr. von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet

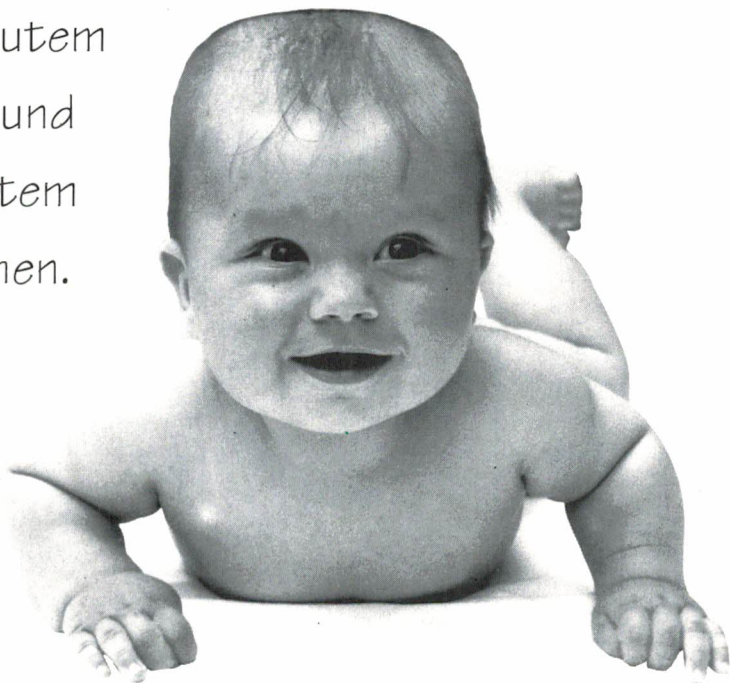
Redaktionsschluß für die Ausgabe 128 ist am

1. November 1995

Bitte diesen Termin unbedingt beachten!

92 Jahre jung,
aktiv und aufgeschlossen, bodenständig
und ab 1.1.1996 wie neugeboren ...

... mit gutem
Namen und
markantem
Zeichen.



Volksbank

Elsen

Wewer

Borchen eG

Spar- und Darlehnskasse seit 1903

... man kennt uns!